

KGSt-FORUM 2026

Der Zeitplan im Überblick

TAG 1

Mittwoch 16.09.

BEGINN EINLASS
ab 10:00 Uhr

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG
11:30 - 13:00 Uhr

SLOT 1
13:45 - 15:15 Uhr

SLOT 2
16:15 - 17:45 Uhr

separates Ticket erforderlich
**ABENDVERANSTALTUNG
LEIPZIG-ABEND**
IN DER GLASHALLE DER
LEIPZIGER MESSE

**Ausgebucht!
Warteliste verfügbar**

TAG 2

Donnerstag 17.09.

BEGINN EINLASS
ab 08:30 Uhr

SLOT 3
09:00 - 10:30 Uhr

SLOT 4
11:30 - 13:00 Uhr

SLOT 5
15:30 - 17:00 Uhr

separates Ticket erforderlich
**ABENDVERANSTALTUNG
KGST-ABEND**
IM PAULINUM DER UNI LEIPZIG
& IN DER MORITZBASTEI

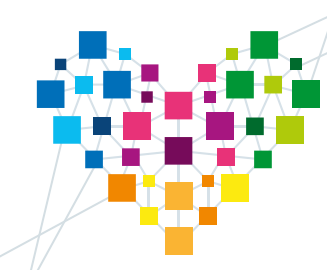
TAG 3

Freitag 18.09.

BEGINN EINLASS
ab 08:30 Uhr

SLOT 6
09:00 - 10:30 Uhr

SLOT 7
11:30 - 13:00 Uhr



TIMETABLE

TAG 1
Mittwoch | 16.09.

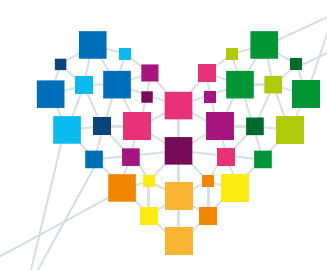
ab 10:00 Uhr Beginn Einlass	11:30 - 13:00 Uhr Eröffnungs- veranstaltung	13:00 - 13:45 Uhr Rahmenprogramm	13:45 - 15:15 Uhr Slot 1	15:15 - 16:15 Uhr Rahmenprogramm	16:15 - 17:45 Uhr Slot 2	17:45 - 19:00 Uhr Rahmenprogramm	ab 19:00 Uhr Leipzig-Abend
---------------------------------------	--	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	--------------------------------------

TAG 2
Donnerstag | 17.09.

ab 08:30 Uhr Beginn Einlass	09:00 - 10:30 Uhr Slot 3	10:30 - 11:30 Uhr Rahmenprogramm	11:30 - 13:00 Uhr Slot 4	13:00 - 15:30 Uhr Rahmenprogramm & Mittagspause 14:00 - 15:00 Uhr KGSt-Mitglieder- versammlung	15:30 - 17:00 Uhr Slot 5	17:00 - 18:00 Uhr Rahmenprogramm	ab 19:00 Uhr KGSt-Abend
---------------------------------------	------------------------------------	--	------------------------------------	---	------------------------------------	--	-----------------------------------

TAG 3
Freitag | 18.09.

ab 08:30 Uhr Beginn Einlass	09:00 - 10:30 Uhr Slot 6	10:30 - 11:30 Uhr Rahmenprogramm	11:30 - 13:00 Uhr Slot 7	Highlights aus unserem Rahmenprogramm	Im CCL Playground, Markt der Möglichkeiten, Netzwerk-Ecken und vieles mehr...	In HALLE:EINS Fachausstellung, KGSt-Stand, 4 Campfire-Stages und vieles mehr...
---------------------------------------	------------------------------------	--	------------------------------------	--	--	--



TAG 1 Mittwoch 16.09.

11:30 – 13:00 Uhr



Netzwerk. Kommune. Erleben - Inspirieren - Stärken. Die Eröffnung des KGSt-FORUMs 2026

Dr. Klaus Effing | Mechtild Schulze Hessing | Burkhard Jung | Miriam Scherff | Philipp Stolz | Götz Ulrich | Katja Berlin | Moderation: Matthias Hörmeyer

VA 1.01

SLOT 1

13:45 – 15:15 Uhr

SLOT 2

16:15 – 17:45 Uhr

Leinen los: Projekt- und Veränderungsmanagement wirksam verbinden

Hendrik Ewens, KGSt
Franziska Becker, LH München
Stefan Ferber, LH Düsseldorf
Annika Landgraaber, Kreis Wesel

VA 1.04



Topsharing: Führen im Tandem als Innovationsbooster

Heike Krutoff, KGSt
Susanne Meikelburg, Stadt Wuppertal
Almuth Salentijn, Stadt Wuppertal
Jochen Kriesten, Freie Hansestadt Bremen
Stefanie Oppermann, Freie Hansestadt Bremen
Monika Albrecht, Stadt Memmingen
Mara Leising, Stadt Memmingen
Julian Damm, Stadt Borken


VA 1.13



Aufgaben- und Strukturkonsolidierung: Was tun wenn das Geld aus geht?

Anja Soisson, Stadt Leipzig
Dr. Christina Anders, Stadt Leipzig

VA 3.09



Vor der Krise ist jetzt! Kommunales Krisenmanagement ganzheitlich gestalten

Kathrin Seiter, KGSt
Robert Schwerin, Kreis Pinneberg
Julia Fisauli-Aalto, Stadt Wedel

VA 4.02



Rollenbasiertes Arbeiten und Selbstorganisation: Talkarena unplugged

Sophia Eich, KGSt
Steffi Drewes, Stadt Dortmund
Maik Dick, Stadt Köln


VA 1.03



Warum Schlüsselkompetenzen die Verwaltung wirksam machen: und wie wir sie gezielt entwickeln

Nadine Weischer, KGSt
Tatjana Schneider, KGSt
Dr. Hilko Paulsen, Region Hannover
Verena Totzeck, LH Kiel

VA 2.01



Zwischen Fragezeichen und Aha-Moment: Die Kunst wirksamer Mitarbeitendengespräche

Julia Dräger, KGSt
Christine Gebler, Stadt Heidelberg
Astrid Mehrfeld, Stadt Baden-Baden

VA 2.04



Zukunftsperspektiven für Studium und Forschung an Hochschulen für die öffentliche Verwaltung

Prof. Dr. Katrin Möltgen-Sicking, HSPV NRW
Prof. Dr. Malte Schophaus, HSPV NRW
Prof. Dr. Andreas Gourmelon, HSPV NRW
Prof. Dr. Jürgen Stember, Hochschule Harz
Prof. Dr. Caroline Fischer, Universität Kassel
Prof. Ute Masur, FHöVPR M-V
Noosha Aubel, LH Potsdam


VA 2.08



All inclusive?! Wie wir die Kinder- und Jugendhilfe inklusiv gestalten

Marcel Gredler, KGSt
Sarah Gusovius, LH Düsseldorf
Dr. Jens Wetzels, LH Dresden
Anna Zhuleva, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
Stefanie Daniel, Süße Zitronen e.V.
Kerstin Kubisch-Piesk, BAG ASD

VA 4.07



Gateway Bürgerkontakt: Servicecenter als Knotenpunkt im Netzwerk komplexer Lebenslagen

Bünyamin Atlig, KGSt
Bianca Lüthmann, Pro Arbeit – Kreis Offenbach – Kommunales Jobcenter

VA 4.13



Erlebniswelt Daten: Daten verstehen, nutzen und für bessere Entscheidungen einsetzen

Rena Wißmeier, KGSt
Ingo Lenzen, Stadt Mönchengladbach
Markus Bilgram, LH Wiesbaden
Mirko Mühlport, Stadt Leipzig
Dr. Beate Ginzel, Stadt Leipzig

VA 4.14



Die Arbeitswelt ist hybrid

Marc Beys, KGSt
Ines Hansen, KGSt
Alexander Bierl, LH München
Antje Jörg, LH München
Christoph Wessel, Stadt Bielefeld
Dr. Stefan Döring, Der Behördenversteher


VA 4.16



Regelkonform und doch umstritten: Das „Schütt-aus-hol-zurück-Verfahren“ in der Praxis

Christina Albrecht, KGSt
Adrian Reckmann, Stadt Lünen


VA 3.06



Zwischen Vereinfachung und Regulierung: Der verständliche Kommunalhaushalt

Michael Gerstacker, KGSt
Dr. Ulrich Keilmann, Hessischer Rechnungshof
Dr. Marc Gnädinger, Hessischer Rechnungshof


VA 3.08



Prozessmanagement als Schlüssel zur Veränderung: Der Leipziger Weg für ein steuer- und skalierbares Prozessmanagement

Juliane Mannewitz, Stadt Leipzig

VA 4.18



Welcome to the FUTURE OF WORK: Von der Vision zum konkreten Fahrplan

Kathrin Seiter, KGSt
Ruven Schönfeld, KGSt
Dr. Nicolas Apitzsch, Kreisstadt Unna
Dagmar Beckhaus, LWL
Jens Hoge, LWL
Norbert Wilken, Stadt Duisburg

VA 5.02



Fördermittelmanagement vor dem Umbruch?

Christina Albrecht, KGSt
Dr. Ulrich Keilmann, Hessischer Rechnungshof
Dr. Mario Hesse, Universität Leipzig

VA 6.10



Offene Daten umsetzen statt diskutieren: Konkrete Mehrwerte durch Open Data in Kommunen

Tobias Hoeps, KGSt
Tobias Schellhorn, Rhein-Kreis Neuss
Klemens Maget, Technologiestiftung Berlin
Mario Wiedemann, Bertelsmann Stiftung


VA 6.13



Schluss mit Input! Wirkungsorientierung als Handlungsmaxime (nicht nur) bei knappen Kassen

Marc Groß, KGSt
Dr. Julia Nast, PHINEO
Dr. Kirsten Witte, Bertelsmann Stiftung
Noosha Aubel, LH Potsdam
Iris Bothe, Stadt Wolfsburg
Prof. Tino Schuppan, SHI


VA 6.15



Strategiearbeit im Wandel: Wie partizipative Steuerung die Zukunft gestaltet und motiviert

Gudrun Burhorn, KGSt
Matthias Wieliki, Bad Nauheim
Dr. Anna Hoblitz, Stadt Paderborn
Kerstin Wiechers, Landschaftsverband Westfalen-Lippe


VA 6.01



Next Level Stellenbewertung: Das Werkstatt-Spezial zum neuen Gutachten

Vita Antoni, KGSt
Katharina Berger, KGSt
Michael Depta, KGSt
Hortense Klein, KGSt
Philipp Wachtarz, KGSt

VA 6.02



Data meets Intelligence: KI- und Datengovernance zusammen denken

Anika Groß, KGSt
Daniel Krüger, Stadt Leipzig
Norbert Kuhn, Freie und Hansestadt Hamburg
Janina Jäger, Freie und Hansestadt Hamburg
Dr. Christiana Klingenberg, iDIGMA Hamburg


VA 6.11

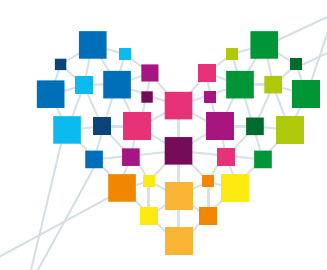


Phase Null – neue Projektstrukturen: Erfahrungen und Austausch der Mitarbeitenden des Mobilitäts- und Tiefbauamts (MTA) Leipzig

Sophia Dietrich, Stadt Leipzig
Benjamin Wagner, Stadt Leipzig

VA 6.21






SLOT 3
09:00 – 10:30 Uhr

SLOT 4
11:30 – 13:00 Uhr

Führen agiler Teams: Balanceakt zwischen Vertrauen, Struktur und Verantwortung

Marc Beys, KGSt
Anne Koch-Mauer, Stadt Kassel
Christine Gebler, Stadt Heidelberg

VA 1.08



Führungskräfte zukunftssicher machen: Einblicke in die Praxis aus der Stadt Siegen und der Landeshauptstadt Düsseldorf

Tatjana Schneider, KGSt
Stefan Wittstock, LH Düsseldorf
Dirk Helmes, Stadt Siegen


VA 1.09



Wer, wenn nicht wir? Wie Corporate Influencer:innen die Arbeitgeberin Stadt Leipzig erlebbar machen

Yvonne Oswald, Stadt Leipzig


VA 2.06



Die fetten Jahre sind vorbei: Wie Projekte trotz Sparzwang und Ressourcenknappheit gelingen

Hendrik Ewens, KGSt
Wolfgang Sauer, Landkreis Hameln-Pyrmont
Julia Lindhorst, Stadt Leipzig


VA 3.02



Jenseits der Karriereleiter: Wie ein zeitgemäßes Karriereverständnis in der Praxis gelebt werden kann

Marc Beys, KGSt
Jacqueline Recker, KGSt
Dr. Ulrich Stadelmaier, Deutsche Gesellschaft für Personalwesen e.V.
Tamara Zeidler-Schmidt, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht


VA 1.07



Erfahrung wirkt: Potenziale älterer Mitarbeitender aktiv nutzen

Nadine Weischer, KGSt
Dr. Christine Dörner, weitgeblickt
Gabriele Bartsch, weitgeblickt
Susanne Meckelburg, Stadt Wuppertal
Michelle Dürschke, Stadt Wuppertal
Dirk Helmes, Stadt Siegen

VA 2.05



Personaltransfer in Leipzig: Von der Erprobung zur Umsetzung - Theorie und Praxis im Abgleich, mit Erfolgsbeispielen und Erkenntnissen für den Regelbetrieb

Franziska Stephan, Stadt Leipzig

VA 2.07



Ein Blick über den Tellerrand nach Österreich: Konsolidierungsansatz von KDZ und Braunau

Tobias Middelhoff, KGSt
Mag. Alexander Maimer, KDZ Zentrum für Verwaltungsforschung
Mag. Jakob Außerhuber, Stadt Braunau

VA 3.04



Im Ernstfall! Der Talk über kommunale Aufgaben im Bereich der zivilen Verteidigung

Kathrin Seiter, KGSt
Ferdinand Gehring, Autor
Sebastian Kopietz, Stadt Bochum
Josef Kanders, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

VA 4.03



Markt der Möglichkeiten: Wenn Ideen auf den Markt kommen: Praxislösungen aus kleinen Kommunen

Andra Stallmeyer, KGSt
Nadia Rinawi-Molnar, KGSt
Michael Depta, KGSt
Erik Hofmann, Stadt Markranstädt


VA 4.15a



Brille auf, Kommune an: Wie Spatial Computing unsere Arbeit verändern könnte

Rena Wißmeier, KGSt
Michael Gerken, Heidekreis
Tobias Könsen, Heidekreis
Matthias Wieliki, Bad Nauheim
Luis Klein, Bad Nauheim
Pia Kube, Landkreis Goslar
Michaela Pfeifer, Bad Homburg

VA 5.03



Deep Dive-Session zum neuen Stellenbewertungsgutachten

Philipp Wachtarz, KGSt
Vita Antoni, KGSt


VA 6.03



Neue Arbeitswelt: Jetzt sind wir eingezogen

Gregor Zajac, KGSt
Julia Müller, Stadt Erlangen
Anja Buskamp, Freie und Hansestadt Hamburg
Marie-Christin Harfst, Freie und Hansestadt Hamburg
Marius Scheitle, Stadt Esslingen am Neckar

VA 4.04



Das digitale Personalamt: Unterschiedliche Wege, Personalprozesse zu digitalisieren

Roland Fischer-Dahl, KGSt
Julian Damm, Stadt Borken
Christoph Dreher, Landkreis Ravensburg
Simon Lessing, Landkreis Ravensburg


VA 4.08



Vom Stigma zur Stärke: Nachnutzung als unterschätztes Innovationswerkzeug

Franziska Harder, KGSt
Martina Nolte, Stadt Mönchengladbach
Jan Klumb, LH Wiesbaden
Stephanie Jekel, Stadt Köln
Dr. Kai A. Giermann, Kreis Schleswig-Flensburg

VA 4.11



Markt der Möglichkeiten: Wie zünden wir den KI-Turbo für unsere Verwaltung? Klare Strategie, echter Kulturwandel und Lösungen mit Vorbildcharakter

Andra Stallmeyer, KGSt
Henning Illerhues, Gemeinde Rosendahl
Sebastian Wolters, Gemeinde Rosendahl

VA 4.15b



Future of Finance in Kommunen: Anforderungen, Chancen, Praxis!

Andrea Stertz, KGSt
Dr. Henrik Scheller, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)
Prof. Dörte Diemert, Stadt Köln


VA 6.09



Wie souverän fährt es sich mit Open Source? Theorie bestanden! Praxis durchgefallen?

Anika Groß, KGSt
Lars Hoppmann, VITAKO
Leonhard Kugler, Zentrum für Digitale Souveränität
Prof. Dr. Martin Hoffmann, Gemeinde Leopoldshöhe
Johann Bizer, Dataport

VA 6.12



Netzwerk Organisationssoziologie

Dr. Konstantin Aal, KGSt
Norman Dürkop
Prof. Dr. Philipp Männle, Universität Potsdam
Dr. Florian Markscheffel, experience consulting GmbH
Catrin Baumann, Stadt Mannheim


VA 6.14



Connected Knowledge - Wie Kommunen und Hochschulen gemeinsam Wissen managen und transferieren

Prof. Dr. Jürgen Stember, Hochschule Harz


VA 8.13



KI, die wirkt: Erfolgsgeschichten aus der kommunalen Praxis I

Marcel Gredler, KGSt
Stefan Fey, Stadt Coburg
Marvin Grote, freier Berater
Beate Keil, Kreis Pinneberg
Viktor Brakk, Kreis Pinneberg


VA 5.07



Wenn sich der Staat neu erfindet, beginnt die eigentliche Arbeit in den Kommunen

Matthias Punz, SZ Dossier
Dr. Klaus Ebbing, KGSt
Dr. Thomas de Maizière, Bundesminister a.D.
Claudia Ellgoth, Stadt Altentreptow
Ulrich Hörning, Stadt Leipzig
Andrea Gahmann, Freie und Hansestadt Hamburg
Dr. André Jethon, Stadt Lünen


VA 6.05



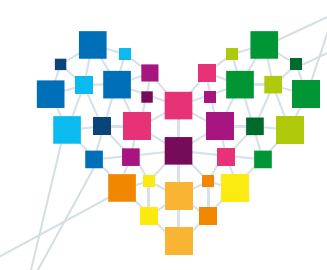
"Alle Systeme lahmgelegt!": Informationssicherheit als Grundlage kommunaler Handlungsfähigkeit

Tobias Hoeps, KGSt
Jens Lange, Stadt Kassel
Ralph Bauerschmidt, Stadtverwaltung Ludwighafen am Rhein
Reinhard Roßby, Stadt Rosenheim

VA 6.18



Änderungen im Programm sind vorbehalten. Die finale Version findest du etwa 2 Wochen vor der Veranstaltung auf forum.kgst.de | Stand: 01.06.2026



TAG 2 Donnerstag 17.09.

KGSt-FORUM 2026

NETZWERK KOMMUNE

Erleben • Inspirieren • Stärken

14:00 – 15:00 Uhr

KGSt-Mitgliederversammlung

Solltet ihr nicht an der KGSt-Mitgliederversammlung teilnehmen, so genießt das bunte Rahmenprogramm unserer Aussteller und die spannenden Vorträge an den Campfire-Stages.

SLOT 5

15:30 – 17:00 Uhr

Organisationsentwicklung in Zeiten des Übergangs: Zwischen Hierarchie und Selbstorganisation | Zwischen Linie und Netzwerk | Zwischen Eingriff und Begleitung

Sophia Eich, KGSt
Gudrun Burhorn, KGSt
Wolfgang Glock, LH München
Solveig Gwendolin Schwarz, Stadt Freiburg
Sebastian Leinweber, Stadt Obertshausen
Magdalena Ebering, Berliner Verkehrsbetriebe
Bettina Rollow, Berlin



VA 1.02

Zwischen Reflex und Reflexion: Führungshaltungen in Aktion

Ines Hansen, KGSt
Astrid Mehrfeld, Stadt Baden-Baden
Maik Dick, Stadt Köln
Christine Krimmel, CX AGENTUR
Stephan Sommerbauer, CX AGENTUR
Sabine Mendez, Jobcenter Köln



VA 1.11

Digitaler Euro und Co.: Der kommunale Zahlungsverkehr im Wandel!

Andrea Stertz, KGSt
Frederik Schubert, Deutscher Sparkassen und Giroverband
David Reise, Stadt Frankfurt am Main
Dr. Jens Reich, Deutsche Bundesbank



VA 3.05

Handlungsfähigkeit sichern: Der Landkreis Mittelsachsen zwischen Haushaltskrise und Zukunftsstrategie

Michael Gerstacker, KGSt
Dr. Christoph Trumpp, Landkreis Mittelsachsen



VA 3.07

Kennzahlen statt Kaffeesatz: Verwaltungsdigitalisierung messbar machen

Bünyamin Atlig, KGSt
Henrik Hahn, KGSt
Matthias Kreutzer, Schwarzwald-Baar-Kreis



VA 4.01

Dokumentenmanagementsysteme, die Dritte: 27 Jahre "papierarmes Büro" und (k)ein Ende in Sicht?

Hortense Klein, KGSt
Carina Steinert, Stadt Stolberg
Birte Gräbe, Stadt Bielefeld
Jens Visser, Kreis Recklinghausen
Andreas Schreiber, KSM Kommunalservice Mecklenburg AÖR
Lutz Hensel, Stadt Köln



VA 4.09

Automatisiert oder ausgebremst? Wie Kommunen jetzt den Turbo in der Prozessautomatisierung zünden müssen

Matthias Hörmeyer, KGSt
Dr. Nina Böhm, LH München
Dr. Lina Harispuru, Stadt Nürnberg
Tom Eichhorn, Stadt Hamm
Winfried Pfau, Landkreis Ravensburg



VA 4.10

Markt der Möglichkeiten: Xtopien entdecken: Ambivalente Zukunftsbilder kleiner Kommunen verhandeln

Nadia Rinawi-Molnar, KGSt
Dr. Jasmin Jossin, Fachhochschule Potsdam



VA 4.15c

Kommunen, Cloud und Souveränität: Zwischen pragmatischer Alltagstauglichkeit und strategischer Unabhängigkeit

Rena Wißmeier, KGSt
Peter Adelskamp, Stadt Essen
Dr. Laura Dornheim, LH München
Michael Clivot, Gemeinde Gersheim
Stefan Hiltrop, Stadt Bochum
Victor Moster, Zentrum für Digitale Souveränität
Holger Drust, Dataport



VA 6.06

Krisen- und Verwaltungsmanagement in Ausnahmesituationen: Lehren deutscher Kommunen aus dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine

VA 6.20

Der Wandel beginnt im Personalmanagement: Proaktiv und wirkungsvoll aufgestellt in Bochum und Kiel

Julia Dräger, KGSt
Isabelle Sollondz, KGSt
Elisabeth Voigtländer, LH Kiel
Timo Rosenberg, LH Kiel
Merle May, Stadt Bochum
Elke Werthmann-Grossek, Stadt Bochum



VA 6.22

Änderungen im Programm sind vorbehalten. Die finale Version findest du etwa 2 Wochen vor der Veranstaltung auf forum.kgst.de | Stand: 01.06.2026

Führung und Organisationskultur gestalten

Personal binden und entwickeln

Haushalte stabilisieren und steuern

Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

Innovation und KI erleben

Strategie und Steuerung stärken

KGSt®

SLOT 6
09:00 – 10:30 Uhr

SLOT 7
11:30 – 13:00 Uhr

Mutprobe Zukunft: Wie Kommunen Raum für mehr Experimentierfreude schaffen

Matthias Hörmeyer, KGSt
Jacqueline Recker, KGSt
Martina Nolte, Stadt Mönchengladbach
Tom Michael, Stadt Herrenberg
Dr. Carina Harms, Umweltbundesamt


VA 1.05



Die Führungskonferenz: Systemisch. Praktisch. Wirksam.

Ines Hansen, KGSt
Astrid Mehrfeld, Stadt Baden-Baden
Dr. Andreas Coenen, Selbstständig
Dr. Liane Schmitt, Stadt Mannheim


VA 1.12



Mission: IT possible: Zwischen Talentgewinnung, Tarifvertrag und Transformation

Nadine Weischer, KGSt
Anke Lemke, Stadt Augsburg
Dustin Savarino, Lokalprojekte gemeinnützige GmbH
Florian Lorenz, Stadt Rendsburg
Sven Boden, Stadt Hagen


VA 2.03



Green Budgeting in der Praxis: Per Klimahaushalt zu wirksamer kommunaler Steuerung

Tobias Middelhoff, KGSt
Torsten Bonew, Stadt Leipzig
Dr. Mario Hesse, Universität Leipzig


VA 3.03



Teamentwicklung wirksam gestalten: Ein Werkzeugkoffer aus der Praxis

Isabelle Sollondz, KGSt
Franziska Schott, Stadt Schorndorf
Lillemor Nähr, Stadt Schorndorf


VA 1.10



Kommune zeigt Haltung: Diversitymanagement im Recruiting der Stadtverwaltung Leipzig

Alexandra Fließ, Stadt Leipzig
Konstantin Heinze, Stadt Leipzig

VA 1.14



WOW-Momente im Personalmanagement: Kommunale Ideen aus der Vergleichsarbeit

Roland Fischer-Dahl, KGSt
Tatjana Schneider, KGSt


VA 2.02



Forderungsmanagement, das wirkt: Wie Kommunen Zahlungseingänge spürbar verbessern

Henrik Hahn, KGSt
Andreas Ochs, KGSt
Beate Behnke-Hahne, Stadt Essen


VA 3.01



Von der Pflicht zur Kür: Prozessorientierte Stellenbemessung im Jugend- und Sozialbereich

Marcel Gredler, KGSt
Hortense Klein, KGSt
Peter Lukasczyk, JHC Jugendhilfe Consulting
Nina Lukasczyk, JHC Jugendhilfe Consulting

VA 4.06



Digitale Kollaboration in Kommunen stärken: Anforderungen, Erfahrungen und Vernetzungsansätze am Beispiel moderner Ausländerbehörden

Bünyamin Atlig, KGSt
Dr. Vesna Glavaski, ModusCo eG
Janis Kaspelherr, Stadt Bielefeld
Edwin Maier, LH Wiesbaden


VA 4.12



KI im Wissensmanagement Wissen identifizieren. Wissen sichern. Wissen entwickeln.

Sophia Eich, KGSt
Christel Stefanidis, Stadt Schorndorf
Prof. Dr. Michael Müller, Hochschule Ansbach
Michelle Dürschke, Stadt Wuppertal
Sarah Schnieders, Stadt Paderborn
Prof. Dr. Claudia Müller-Birn, Freie Universität Berlin


VA 5.01



Nachhaltigkeitsberichterstattung: Ein Update zur wirkungsorientierten Steuerung?

Andrea Stertz, KGSt
Henrik Riedel, Bertelsmann Stiftung
Oliver Peters, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)
Rickmer Köhn, Freie und Hansestadt Hamburg

VA 6.08



Nachhaltiges Büromöbelmanagement für zukunftsfähige Arbeitswelten

Philip Posthoff, Stadt Leipzig

VA 4.17



Intelligente Haushaltskonsolidierung: Mit KI neue Spielräume schaffen und finanzielle Handlungsfähigkeit sichern

Michael Gerstacker, KGSt
Prof. Dr. Brigitte Mandt, Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen


VA 5.04



KI, die wirkt: Erfolgsgeschichten aus der kommunalen Praxis II

Tobias Hoeps, KGSt
Martin Murrack, Stadt Duisburg
Markus Hein, IKT Linz
Thomas Bönig, LH Stuttgart
Sandra Baumholz, LH Stuttgart


VA 5.05



Stellenbewertung strategisch gedacht... und gemacht!

Michael Depta, KGSt
Katharina Berger, KGSt

VA 6.04



Leitbild Netzwerkkommune: Gemeinsam Wirkung erzielen

Hendrik Ewens, KGSt
Gudrun Burhorn, KGSt
Caroline Hoffmann, Stadt Regensburg
Carlo Schöll, bächle & spree
Andreas Kraut, Stadt Ettlingen

VA 6.07



Kommunale Handlungsfähigkeit stärken. Datenbasiert entscheiden.

Marc Groß, KGSt
Christian Scholz, Kreis Unna
Heiko Willmann, Kreis Pinneberg

VA 6.16



Daily Pain IT-Steuerung: Ein Streitgespräch!?

Anika Groß, KGSt
Kerstin Pliquet, KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister
Dieter Rehfeld, a.D.
Bernd Ziegenbalg, LH Dresden
Stefan Barthel, Stadt Dessau-Roßlau

VA 6.17



Nachhaltigkeit unter Druck: Kommunale Verantwortung in bewegten Zeiten

Nadia Rinawi-Molnar, KGSt

VA 6.19



Änderungen im Programm sind vorbehalten. Die finale Version findest du etwa 2 Wochen vor der Veranstaltung auf forum.kgst.de | Stand: 01.06.2026

TAG 1
Mittwoch 16.09.Slot 1
13:45 – 15:15 Uhr

Eröffnungsveranstaltung | 11:30 – 13:00 Uhr

VA 1.01

Netzwerk. Kommune. Erleben - Inspirieren - Stärken.
Die Eröffnung des KGSt-FORUMs 2026

Neue Impulse, starke Stimmen und Begegnungen, die bewegen: So starten wir gemeinsam in das KGSt-FORUM 2026. Im Zentrum der Diskussionen der Speaker:innen steht die Frage, wie die Zukunft des kommunalen Managements mutig und vernetzt gestaltet werden kann. Ein besonderes Highlight der Eröffnung ist die Keynote der Bestseller-Autorin Katja Berlin. Mit ihren „Torten der Wahrheit“ irritiert sie, rüttelt auf und macht mit feiner Satire Lust auf drei Tage voller Themen rund um das kommunale Management. Ein Start, der begeistert und verbindet.

Moderation

Matthias Hörmeyer, KGSt

Speaker:innen

Dr. Klaus Effing, Vorstand der KGSt

Mechtild Schulze Hessing, Vorsitzende des Verwaltungsrats der KGSt

Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Miriam Scherff, Oberbürgermeisterin der Stadt Wuppertal

Philipp Stolz, Bürgermeister der Gemeinde Reichenau

Götz Ulrich, Landrat des Burgenlandkreis

Katja Berlin, Bestseller-Autorin und Meisterin der satirischen Grafiken



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.04

Leinen los: Projekt- und Veränderungsmanagement wirksam verbinden

Ein Projekt ohne Veränderungsmanagement ist wie ein Segeltörn ohne Wind: Das Schiff steht, aber die Energie für das Vorankommen fehlt. Damit eure Vorhaben Fahrt aufnehmen, müssen Projekte nicht nur in Zeit, Kosten und Qualität gedacht werden, sondern auch den Faktor Mensch in den Mittelpunkt rücken. Methodisches Projektmanagement und menschenzentriertes Veränderungsmanagement müssen zusammengedacht werden. Auf unserem Segeltörn erwartet euch das Zusammenspiel beider Disziplinen anhand konkreter Praxisbeispiele. Ihr nehmt wirksame Impulse mit an Bord, um Projekte mit der richtigen Crew und energiegeladen voranzubringen.

Hendrik Ewens, KGSt

Franziska Becker, Landeshauptstadt München

Stefan Ferber, Landeshauptstadt Düsseldorf

Annika Landgraeber, Kreis Wesel



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.13

Topsharing: Führen im Tandem als Innovationsbooster

Die KGSt hat in ihrem Bericht „Topsharing: Führen im Tandem als Innovationsbooster“ die strategische Bedeutung des Modells erweitert: Von der Vereinbarkeit von Beruf und Familie über ein Instrument zur Gewinnung und Bindung von Führungskräften bis hin zur Entwicklung moderner Führungs- und Organisationskulturen und zur Stärkung der organisationalen Resilienz. Doch wie gelingt Topsharing in der kommunalen Praxis? Wie laufen Einführung und Umsetzung? Und wie berichten Tandems und Personalmanager:innen von ihren Erfahrungen? Diese Session liefert kompakte Impulse, Best Practices und konkrete Handlungsschritte für eure Kommune.

Heike Krutoff, KGSt

Susanne Mekelburg, Stadt Wuppertal

Almuth Salentijn, Stadt Wuppertal

Jochen Kriesten, Freie Hansestadt Bremen

Stefanie Oppermann, Freie Hansestadt Bremen

Monika Albrecht, Stadt Memmingen

Mara Leising, Stadt Memmingen

Julian Damm, Stadt Borken



Haushalte stabilisieren und steuern

VA 3.09

Aufgaben- und Strukturkonsolidierung: Was tun, wenn das Geld ausgeht?

Kommunalverwaltungen stehen aktuell vor der riesigen Herausforderung, ihre stetig wachsenden Aufgaben trotz knapper werdender Ressourcen nachhaltig und zielgerichtet zu erfüllen. Die Stadt Leipzig hat beschlossen in den Jahren 2025 bis 2027 eine umfangreiche Aufgaben- und Strukturkonsolidierung (ASK) durchzuführen. Mit dem Fokus auf eine qualitätsgeleitete Einsparung zeigen wir, wie die Stadt Leipzig Prozesse, Aufgaben und Strukturen programmatisch und konsequent hinterfragt, um sich effizienter aufzustellen, auch in schwierigen Phasen handlungsfähig zu bleiben. Das Personalamt und das Amt für Digitalisierung und Organisation arbeiten hier Hand in Hand.

Anja Soisson, Stadt Leipzig

Dr. Christina Anders, Stadt Leipzig



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.02

Vor der Krise ist jetzt! Kommunales Krisenmanagement ganzheitlich gestalten

Das Licht erlischt, die EDV steht still, die Heizung bleibt kalt. Blackout! Doch nicht nur Stromausfälle können Kommunen lahmlegen: Extreme Schlechtwetterlagen, Bombenfunde oder Cyberangriffe bringen Prozesse und Strukturen schnell an ihre Grenzen. Je besser Kommunen auf solche Szenarien vorbereitet sind, desto resilienter sind sie – und desto seltener heißt es: »Wir sind in einer Krise.«. Wir stellen euch die „Must-haves“ der Vorbereitung auf Krisen vor und geben Einblicke in die Praxis. Was ihr mitnehmt? Eure To-dos für den Aufbau eures ganzheitlichen Krisenmanagements. Denn: Vor der Krise ist jetzt!

Kathrin Seiter, KGSt

Robert Schwerin, Kreis Pinneberg

Julia Fisauli-Aalto, Stadt Wedel



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.07

All inclusive?! Wie wir die Kinder- und Jugendhilfe inklusiv gestalten

Mit dem KJSG und dem geplanten IKJHG stehen Kommunen vor einem Systemwechsel – ohne verbindliche Ausführungsvorgaben. Entsteht daraus Gestaltungsraum oder lähmende Unsicherheit? Im Talk-Format wird die zentrale Spannung diskutiert: Mut zur Vorleistung oder besseres Abwarten? Regina Hadem berichtet aus Dresden als Modellkommune, Sarah Gusovius reflektiert Erfahrungen aus Düsseldorf mit einem zusammengeführten Jugend- und Sozialamt. Kerstin Kubisch-Piesk bringt die Perspektive der BAG ASD ein, während Anna Zhuleva und Antje Asmus die bundesweite fachliche Debatte aus Sicht des Deutschen Vereins einordnen. Diskutiert werden Chancen, Risiken und Zielkonflikte inklusiver Lösungen – offen, kontrovers und ohne vorgefertigte Antworten.

Marcel Gredler, KGSt

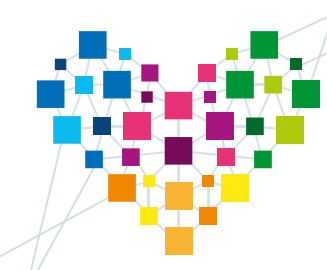
Sarah Gusovius, LH Düsseldorf

Dr. Jens Wetzel, LH Dresden

Anna Zhuleva, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Stefanie Daniel, Süße Zitronen e.V.

Kerstin Kubisch-Piesk, BAG ASD



Slot 1
13:45 – 15:15 Uhr

TAG 1
Mittwoch 16.09.



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.13

Gateway Bürgerkontakt: Servicecenter als Knotenpunkt im Netzwerk komplexer Lebenslagen

Sozialleistungsträger stehen vor der Herausforderung, komplexe Lebenslagen in strukturierte und rechtssichere Verwaltungsverfahren zu überführen. Im Workshop zeigen wir am Praxisbeispiel eines kommunalen Jobcenters, wie das Servicecenter als qualifizierte Steuerungseinheit fungiert. Im Fokus steht dabei die frühestmögliche und passgenaue Beratung in jedem Einzelfall. Durch neue Rollenprofile und klare Teilprozesse werden alle Zugangskanäle, vom persönlichen Kontakt bis hin zur Unterstützung bei der Nutzung digitaler Verwaltungsangebote, so verzahnt, dass validierte Datensätze eine nahtlose Weiterbearbeitung sicherstellen. Ihr erfahrt, wie dieser Ansatz auch bei künftigen Reformen im Sozialstaat als vernetzter Knotenpunkt anschlussfähig bleibt.

Bünyamin Atlig, KGSt
Bianca Lührmann, Pro Arbeit – Kreis Offenbach – Kommunales Jobcenter



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.14

Erlebniswelt Daten: Daten verstehen, nutzen und für bessere Entscheidungen einsetzen

Daten sind zentrale Grundlage kommunaler Steuerung, bleiben im Verwaltungsalltag jedoch oft abstrakt und schwer zugänglich. Die Erlebniswelt Daten eröffnet einen praxisnahen Zugang: Anhand konkreter Anwendungsbeispiele aus der internen Verwaltung und Smart City wird gezeigt, wie Daten aufbereitet, analysiert, visualisiert und miteinander verknüpft werden können und wie sie Entscheidungsprozesse, Steuerung und Zusammenarbeit unterstützen. Im Mittelpunkt steht nicht die Technik, sondern die Frage, wie Daten verständlich, anschlussfähig und verantwortungsvoll genutzt werden können. Thematisiert werden auch Aspekte der Data Governance als Grundlage wirksamer Datennutzung.

Rena Wißmeier, KGSt
Ingo Lenzen, Stadt Mönchengladbach
Markus Bilgram, Landeshauptstadt Wiesbaden
Mirko Mühlport, Stadt Leipzig
Dr. Beate Ginzel, Stadt Leipzig



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.16

Die Arbeitswelt ist hybrid

Hybride Zusammenarbeit ist längst gelebter Alltag, doch ihr Erfolg ist kein Selbstläufer. Sechs Schlüsselfaktoren sind entscheidend, damit Führung und Zusammenarbeit im hybriden Setting wirklich funktionieren. Im Fokus stehen Organisationskultur, Führungsverständnis, Zusammenarbeit, Kompetenzen, Kommunikation sowie technologische Infrastruktur. Die Veranstaltung lädt dazu ein, hybride Arbeit ganzheitlich zu betrachten: als Zusammenspiel von Haltung, Struktur und Technik. Statt einfacher Antworten geht es um Orientierung, bewusste Gestaltungsentscheidungen und das Zusammendenken von Führung, Kultur, Prozessen und Infrastruktur – jenseits der Frage nach mehr oder weniger Präsenz.

Marc Beys, KGSt
Ines Hansen, KGSt
Alexander Bierl, Landeshauptstadt München
Antje Jörg, Landeshauptstadt München
Christoph Wessel, Stadt Bielefeld
Dr. Stefan Döring, Der Behördenverstehrer



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.10

Fördermittelmanagement vor dem Umbruch?

Die Kommunen setzen große Hoffnungen in das Investitionsprogramm des Bundes, denn vielerorts ist der Investitionsstau deutlich spürbar. Doch bringt das Programm den nötigen Schub, um den Investitionsstau abzubauen? Oder führt es zu noch komplexeren Förderstrukturen, die gerade finanzschwache Kommunen kaum noch bewältigen können? Nicht nur diese Fragen stehen in der Veranstaltung zur Diskussion, sondern auch, ob das Fördersystem grundlegend neu gedacht werden muss oder ob die aktuellen Reformvorhaben im Förderwesen den notwendigen Umbruch einleiten.

Christina Albrecht, KGSt
Dr. Ulrich Keilmann, Hessischer Rechnungshof
Dr. Mario Hesse, Universität Leipzig



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.13

Offene Daten umsetzen statt diskutieren: Konkrete Mehrwerte durch Open Data in Kommunen

Open Data entfaltet seinen Wert nicht durch Veröffentlichung, sondern durch Nutzung. Wie also können Kommunen ihre Daten gewinnbringend einsetzen? Offene Daten versprechen seit jeher Transparenz, Innovation und Mehrwerte. Doch wie gelingt die Umsetzung in der kommunalen Praxis? Und welche Mehrwerte entstehen tatsächlich aus offenen Daten? Anhand von Praxisbeispielen und Erfahrungswissen werden Erfolgsfaktoren, typische Hürden und praktische Mehrwerte diskutiert. Ziel ist es, Open Data als praxistaugliches Werkzeug für die Handlungsfähigkeit von Kommunen heute und in Zukunft einzuordnen.

Tobias Hoeps, KGSt
Tobias Schellhorn, Rhein-Kreis Neuss
Klemens Maget, Technologiestiftung Berlin
Mario Wiedemann, Bertelsmann Stiftung



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.15

Schluss mit Input! Wirkungsorientierung als Handlungsmaxime (nicht nur) bei knappen Kassen

Mehr Aufgaben, knappe Budgets und dauerhafte Krisen prägen den kommunalen Alltag. Reines Abarbeiten stößt dabei an Grenzen. Wirkungsorientierung ist kein Zusatzprojekt, sondern eine notwendige Arbeitsweise, um Ressourcen gezielt dort einzusetzen, wo sie spürbare Wirkung entfalten. Die Veranstaltung zeigt, wie Wirkungsorientierung im Verwaltungsalltag verankert werden kann: ressortübergreifend, im Zusammenspiel von Fach- und Querschnittsbereichen, in der Abstimmung mit der Politik und in der verständlichen Kommunikation gegenüber Bürger:innen. Im Fokus stehen konkrete Ansatzpunkte, um Steuerungsfähigkeit und Handlungsspielräume auch unter knappen Kassen zu sichern.

Marc Groß, KGSt
Dr. Julia Nast, PHINEO
Dr. Kirsten Witte, Bertelsmann Stiftung
Prof. Tino Schuppan, SHI Stein-Hardenberg Institut
Noosha Aubel, Landeshauptstadt Potsdam
Iris Bothe, Stadt Wolfsburg

TAG 1
Mittwoch 16.09.Slot 2
16:15 – 17:45 Uhr**Führung und Organisationskultur gestalten**

VA 1.03

Rollenbasiertes Arbeiten und Selbstorganisation - Talkarena unplugged: Sophia Eich im Gespräch mit Steffi Drewes & Maik Dick

Im Mittelpunkt stehen zwei Menschen, unterschiedliche Rahmenbedingungen und die gemeinsame Überzeugung, dass Verwaltung wirksam verändert werden kann. Themen sind rollenbasiertes Arbeiten, Selbstorganisation im Team und praktische Erfahrungen mit Veränderung. Steffi Drewes berichtet aus dem Team „Arbeitsplatz der Zukunft“ der Stadt Dortmund. Von der Idee im Bus bis zum arbeitsfähigen Team mit klaren Rollen und neuen Meetingroutinen in 12 Monaten. Maik Dick, Leiter des Innovationsbüros der Stadt Köln, teilt Erfahrungen aus mehreren Jahren Veränderungsarbeit. Anekdoten, Stolpersteine und provokante Fragen geben Impulse zum Weiterdenken und Raum zum Schmunzeln.

Sophia Eich, KGSt
Steffi Drewes, Stadt Dortmund
Maik Dick, Stadt Köln

**Personal binden und entwickeln**

VA 2.01

Warum Schlüsselkompetenzen die Verwaltung wirksam machen - und wie wir sie gezielt entwickeln

Wie gelingt erfolgreiche Verwaltungsarbeit – trotz Fachkräftemangel, neuen Anforderungen und stetigem Wandel? Nicht über Stellentitel, sondern über konkretes Verhalten, das den Erfolg im Arbeitsalltag trägt. Genau hier kommen Schlüsselkompetenzen ins Spiel. Die KGSt entwickelt aktuell ein neues Schlüsselkompetenzmodell, das drei zentrale Fragen beantwortet: Warum brauchen wir Schlüsselkompetenzen? Wie wird aus Rollen beobachtbares Verhalten? Wie entwickeln wir dieses Verhalten? Erhältet exklusive Einblicke in den aktuellen Stand des neuen Modells - und erfahrt, wie Schlüsselkompetenzen zur Grundlage moderner, zukunftsfähiger Personalarbeit werden.

Nadine Weischer, KGSt
Tatjana Schneider, KGSt
Dr. Hilko Paulsen, Region Hannover
Verena Totzeck, Landeshauptstadt Kiel

**Personal binden und entwickeln**

VA 2.04

Zwischen Fragezeichen und Aha-Moment: Die Kunst wirksamer Mitarbeitendengespräche

In Mitarbeitendengesprächen wird viel gesagt und oft erstaunlich wenig bewegt. Woran liegt das? Häufig nicht an den Antworten, sondern an den Fragen. Dieser interaktive Impuls lädt ein, deine Gesprächsführung neu zu entdecken: Weg vom schnellen Rat hin zu wirksamen Fragen, die Perspektiven öffnen und Motivation fördern. Mit kurzen Übungen und haptischen Impulsen probierst Du gleich aus, was den Unterschied macht. Für frische Ideen sorgt ein Kartenset mit starken Fragen, das Du mit in den Alltag nehmen kannst. Geht nicht? Geht doch! Das zeigt das Praxisbeispiel aus Heidelberg. Vielleicht gehst du mit weniger Antworten nach Hause – aber mit deutlich besseren Fragen.

Julia Dräger, KGSt
Christine Gebler, Stadt Heidelberg
Astrid Mehrfeld, Stadt Baden-Baden

**Personal binden und entwickeln**

VA 2.08

Zukunftsperspektiven für Studium und Forschung an Hochschulen für die öffentliche Verwaltung

In Folge eines zunehmend komplexeren und volatileren Verwaltungsumfeldes sowie einer Zunahme krisenhafter Entwicklungen verändern sich die Anforderungen an Mitarbeitende in der öffentlichen Verwaltung und damit für das Studium für den öffentlichen Dienst. Ausgehend von relevanten Zukunftskompetenzen soll im Rahmen des Panels über die Anforderungen an ein zukunftsfähiges Studium für die öffentliche Verwaltung diskutiert werden. Zudem soll gefragt werden, wie anwendungsorientierte Forschung die Verwaltungen dabei unterstützen kann, Innovationen zu befördern und Krisen zu managen.

Prof. Dr. Katrin Möltgen-Sicking, Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW
Prof. Dr. Malte Schophaus, Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW
Prof. Dr. Andreas Gourmelon, Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW
Prof. Dr. Jürgen Stember, Hochschule Harz
Prof. Dr. Caroline Fischer, Universität Kassel
Noosha Aubel, Landeshauptstadt Potsdam
Prof. Ute Masur, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern

**Haushalte stabilisieren und steuern**

VA 3.06

Regelkonform und doch umstritten: Das „Schütt-aus-hol-zurück-Verfahren“ in der Praxis

Angesichts prekärer Haushaltslagen suchen Kommunen nach Möglichkeiten, ihre finanzielle Handlungsfähigkeit zu sichern. Ein anerkanntes Gestaltungsinstrument ist das sogenannte „Schütt-aus-hol-zurück-Verfahren“. Dabei werden Gewinne kommunaler Beteiligungsgesellschaften ausgeschüttet und als Kapitaleinlage wieder zugeführt. Die Stadt Lünen zeigt in dieser Veranstaltung, wie der gezielte Einsatz dieses Verfahrens zur Genehmigungsfähigkeit eines defizitären Haushalts beitragen kann. Beleuchtet werden das Verfahren, seine Wirkung und steuerrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten sowie die öffentliche Debatte über die Legitimität dieses Instruments.

Christina Albrecht, KGSt
Adrian Reckmann, Stadt Lünen

**Haushalte stabilisieren und steuern**

VA 3.08

Zwischen Vereinfachung und Regulierung: Der verständliche Kommunalhaushalt

Kommunale Haushaltspläne gleichen oft einem unübersichtlichen Zahlenlabyrinth: Politik, Verwaltung, Bürger:innen und Aufsicht verlieren sich in Hunderten von Seiten mit Teilhaushalten, Produkt- und Kostenstellengliederungen, Pflichtanhängen und Kennzahlen, die in der politischen Debatte wenig Relevanz besitzen. Unterschiedliche Informationsbedürfnisse prallen aufeinander. Ein effektiver Haushaltsplan muss nicht jedes Detail enthalten, sondern strategisch und finanziell Relevantes in den Fokus rücken. Die Digitalisierung eröffnet hierbei neue Möglichkeiten. Der Vortrag beleuchtet diese Aspekte und stellt das Modell eines kompakten Haushalts zur Diskussion.

Michael Gerstacker, KGSt
Dr. Ulrich Keilmann, Hessischer Rechnungshof
Dr. Marc Gnädinger, Hessischer Rechnungshof

TAG 1

Mittwoch 16.09.

Slot 2

16:15 – 17:45 Uhr



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.18

Prozessmanagement als Schlüssel zur Veränderung: Der Leipziger Weg für ein steuer- und skalierbares Prozessmanagement

Prozessmanagement scheitert selten an der Methode – sondern an der Umsetzung in der Organisation. Die Stadt Leipzig hat sich gefragt, wie Prozessmanagement in einer großen Verwaltung vom Konzept in die Praxis überführt werden kann. Wir berichten aus unserem Alltag: Warum wir auf einen hybriden Ansatz aus zentraler Steuerung und dezentraler Umsetzung setzen, wie unser Roll-out konkret abläuft und welche Erfahrungen wir bisher gemacht haben – inklusive Stolpersteinen und Aha-Momenten. Im Fokus stehen unsere Befähigungsformate für dezentrale Prozessmodellierer:innen.

Juliane Mannewitz, Stadt Leipzig



Innovation und KI erleben

VA 5.02

Welcome to the FUTURE OF WORK: Von der Vision zum konkreten Fahrplan

Visionen allein verändern keine Verwaltung. Dafür braucht es einen klaren Plan und umsetzbare Methoden. „Future of Work“ ist das Zukunftsbild, das über New Work hinausgeht und KI-Potenziale mitdenkt. In diesem Workshop schlagen wir die Brücke von der Theorie zur Praxis. Lasst euch von drei Impulsen inspirieren, wie (Selbst-)Organisation, Netzwerke und eine neue Kultur aktiv gestaltet werden. Danach steht ihr im Mittelpunkt: Mit kreativen Methoden erarbeitet ihr euren Fahrplan, um die Elemente von Future of Work zum Leben zu erwecken. Das Ergebnis: kein abstraktes Wissen, sondern euer konkreter Startpunkt für die Verwaltung von morgen!

Kathrin Seiter, KGSt
Ruven Schönfeld, KGSt
Dr. Nicolas Apitzsch, Kreisstadt Unna
Dagmar Beckhaus, Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Jens Hoge, Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Norbert Wilken, Stadt Duisburg



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.01

Strategiearbeit im Wandel: Wie partizipative Steuerung die Zukunft gestaltet und motiviert

Die aktuellen KGSt-Berichte zur „Strategiearbeit im Wandel“ markieren einen Perspektivwechsel: weg von langwierigen Konzeptprozessen, hin zu dezentraler, partizipativer und wirksam umgesetzter Strategiearbeit. Die Veranstaltung zeigt, wie Kommunen Strategieentwicklung in kurzen Zyklen organisieren, unterjährig steuern und Verantwortung klar zuweisen. Anhand von Praxisbeispielen wird verdeutlicht, wie wirkungsorientierte Steuerung, systematische Kommunikation und agile Umsetzung Motivation und Verbindlichkeit schaffen und dass Strategiearbeit kein Zusatzaufwand ist, sondern Teil des kommunalen Alltags. Im Fokus stehen konkrete Ansätze, mit denen auch durch kleine Veränderungen spürbare Wirkung erzielt werden kann.

Gudrun Burhorn, KGSt
Matthias Wieliki, Bad Nauheim
Dr. Anna Hoblitz, Stadt Paderborn
Kerstin Wiechers, Landschaftsverband Westfalen-Lippe



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.02

Next Level Stellenbewertung: Das Werkstatt-Spezial zum neuen Gutachten

Gemeinsam mit Expert:innen aus der kommunalen Praxis werfen wir einen Blick in die Bewertungs-Werkstatt und zeigen euch, wie wir das KGSt-Modell der analytischen Stellenbewertung weiterentwickelt haben. Darauf könnt ihr euch freuen: Update 2026: Wie haben sich Veränderungen der Arbeitswelt beispielsweise durch neue Formen der Arbeitsorganisation oder Digitalisierung auf die Bewertungsmerkmale ausgewirkt? Praxis pur: Was ändert sich konkret bei der Bewertung einzelner Stellen? Werkzeugkoffer: Welche neuen Umsetzungshilfen erleichtern euch die Arbeit? Wir freuen uns auf eure Teilnahme und garantieren einen exklusiven Einblick in die Aktualisierungen des Gutachtens.

Vita Antoni, KGSt
Katharina Berger, KGSt
Michael Depta, KGSt
Hortense Klein, KGSt
Philipp Wachtarz, KGSt



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.11

Data meets Intelligence: KI- und Datengovernance zusammen denken

Daten sind die Grundlage moderner Verwaltungsarbeit – und der zentrale Treibstoff für KI. Daten und KI haben eines gemeinsam: Sie entfalten ihren Nutzen nur, wenn sie strategisch gesteuert und verantwortungsvoll eingesetzt werden. Es gilt, Daten- und KI-Governance gemeinsam zu denken und zu verzahnen. Prozesse sind dabei Bindeglied zwischen Daten und Technologie. Die Veranstaltung zeigt am Beispiel großer Kommunen, welche Managementfelder dafür entscheidend sind: von der Strategie über Rollen, Strukturen und Standards bis hin zu Recht, Ethik, Kompetenzen, Kultur und Technologie.

Anika Groß, KGSt
Daniel Krüger, Stadt Leipzig
Norbert Kuhn, Freie und Hansestadt Hamburg
Janina Jäger, Freie und Hansestadt Hamburg
Dr. Christiana Klingenberg, iDIGMA Hamburg



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.21

Phase Null – neue Projektstrukturen: Erfahrungen und Austausch der Mitarbeitenden des Mobilitäts- und Tiefbauamts (MTA) Leipzig

Seit 2021 erarbeiten Stadtverwaltung und L-Gruppe eine neue Arbeitsstruktur, um die Herausforderungen komplexer Straßenraumneugestaltungen gemeinsam zu bewältigen und eine interne sowie externe Akzeptanz für die notwendigen Veränderungen im öffentlichen Raum zu schaffen. Sie stehen dabei auf Arbeitsebene in einem engen Austausch, mit dem Ziel Zielkonflikte zu identifizieren und abzuwägen sowie die Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis nachhaltig zu stärken. Die Umsetzung dieser neuen Projektstrukturen wirft Fragen auf, die diskutiert werden sollen: Welche Erleichterungen bringen diese Neuerungen, welche Konflikte entstehen? Gibt es Hindernisse?

Sophia Dietrich, Stadt Leipzig
Benjamin Wagner, Stadt Leipzig

TAG 2

Donnerstag 17.09.

Slot 3
09:00 – 10:30 Uhr



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.08

Führen agiler Teams: Balanceakt zwischen Vertrauen, Struktur und Verantwortung

Agil arbeitende Teams leben von eigenverantwortlichem Handeln, Transparenz und Vertrauen - Behörden hingegen von klaren Zuständigkeiten, Hierarchien und Regeln. In diesem Spannungsfeld bewegt sich agile Führung. Der Workshop beleuchtet verschiedene Paradoxien: zugleich Orientierung vorzugeben und Kontrolle loszulassen, Verantwortung delegieren und dennoch rechenschaftspflichtig zu bleiben sowie Mitarbeitenden auf Augenhöhe zu begegnen und trotzdem Regelungen durchzusetzen. Anhand typischer Führungsdilemmata und praxisnaher Impulse wird gezeigt, wie Führungskräfte in hierarchischen Strukturen agile Arbeitsweisen ermöglichen, Spannungen produktiv nutzen und Teams auch unter formalen Rahmenbedingungen wirksam und transformativ führen können.

Marc Beys, KGSt
Anne Koch-Mauer, Stadt Kassel
Christine Gebler, Stadt Heidelberg



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.09

Führungskräfte zukunftssicher machen: Einblicke in die Praxis aus der Stadt Siegen und der Landeshauptstadt Düsseldorf

Die Stadt Siegen und die Landeshauptstadt Düsseldorf unterstützen ihre Führungskräfte dabei, ihre Rolle zukunftsfähig auszugestalten. Siegen setzt auf eine eigene Führungsakademie, die praxisnahes, individuelles Lernen schnell und bedarfsorientiert mit organisationaler Weiterentwicklung verbindet. Düsseldorf fokussiert sich mit dem „Future Leadership Programm“ auf digitale Kompetenz und neue Führungsansätze, um Teams durch den Wandel zu führen. Erlebt spannende Einblicke in die Entstehung der beiden Führungskräfteentwicklungsprogramme, was beide Kommunen dabei gelernt haben, welchen Herausforderungen sie begegnet sind und welche Erfolge erzielt wurden.

Tatjana Schneider, KGSt
Stefan Wittstock, Landeshauptstadt Düsseldorf
Dirk Helmes, Stadt Siegen



Personal binden und entwickeln

VA 2.06

Wer, wenn nicht wir? Wie Corporate Influencer:innen die Arbeitgeberin Stadt Leipzig erlebbar machen

Wie werden Verwaltungsmitarbeitende zu glaubwürdigen Botschafter:innen für ihre Arbeitgeberin - innerhalb klarer Rahmenbedingungen des öffentlichen Dienstes? Die Stadt Leipzig stellt ihr Corporate Influencer Programm vor und teilt Learnings aus der Pilotphase auf LinkedIn. Corporate Influencer:innen berichten über ihre Motivation, Herausforderungen und die notwendige Balance zwischen Authentizität und professionellem Rollenverständnis. Yvonne Oswald ordnet das Projekt strategisch im Rahmen der Arbeitgeberkampagne „Städtliches Team“ ein und spricht über KPIs, Wirkung und Grenzen. Euch erwartet ein Praxiseinblick mit Raum für Austausch und Diskussion.

Yvonne Oswald, Stadt Leipzig



Haushalte stabilisieren und steuern

VA 3.02

Die fetten Jahre sind vorbei: Wie Projekte trotz Sparzwang und Ressourcenknappheit gelingen

Die Haushaltslage in den Kommunen ist dramatisch. Klar ist: Wir müssen mit weniger Ressourcen mehr erreichen. Das fordert kommunale Projekte und deren Projektmanagement massiv heraus. Doch wie gehen wir konstruktiv damit um? Wir diskutieren Lösungen wie die direkte Kopplung von Projektagenda und Haushalt sowie eine strikte Priorisierung. Parallel dazu braucht Projektmanagement ein neues Selbstverständnis. Projekte müssen ihre Wirksamkeit klar belegen und als Hebel für künftige Einsparungen fungieren – etwa durch gezielte Modernisierung der Verwaltung. Nur so werden Projekte zum Motor einer handlungsfähigen Verwaltung statt zum Kostenfaktor.

Hendrik Ewens, KGSt
Wolfgang Sauer, Landkreis Hameln-Pyrmont
Julia Lindhorst, Stadt Leipzig



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.03

Im Ernstfall! Der Talk über kommunale Aufgaben im Bereich der zivilen Verteidigung

Frieden, Sicherheit und Stabilität sind auch in Deutschland brüchig geworden. Die Zeitenwende erfordert mehr als militärische Antworten. Zivile Verteidigung gehört zum Pflichtprogramm in der heutigen geopolitischen Lage. In unserer Talk-Arena treffen staatliche Vorhaben auf kommunale Realität. Doch wer hat das Sagen, wenn es ernst wird? Greifen die Pläne von Bund und Ländern wirklich vor Ort? Und welche Auswirkungen hat der Ernstfall auf den Alltag in eurer Verwaltung? Freut euch auf eine kontroverse Debatte, die Antworten liefert und auch die unbequemen Fragen nicht scheut.

Kathrin Seiter, KGSt
Ferdinand Gehringer, Autor des Buches "Deutschland im Ernstfall"
Josef Kanders, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
Sebastian Kopietz, Stadt Bochum



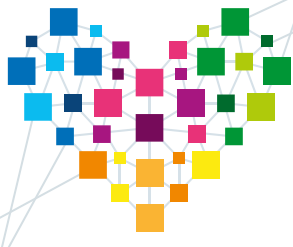
Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.15a

Markt der Möglichkeiten: Wenn Ideen auf den Markt kommen: Praxislösungen aus kleinen Kommunen

Let's get back to basics: Das DMS als Basis für die Digitalisierung der Verwaltung - wie die KGSt kleine Kommunen auf ihrem Weg begleitet. Wie auf einem bunten Marktplatz präsentieren kleine Kommunen in kurzen Impulsen ihre Angebote und geben einen inspirierenden Vorgeschmack auf ihre Marktstände. Im Anschluss zeigt ein Impulsvortrag, warum DMS und KGSt-Aktenplan die Basis für eine digitale Verwaltung bilden, welche Erfolgsfaktoren entscheidend sind und wie die KGSt kleine Kommunen bei der Umsetzung unterstützt.

Andra Stallmeyer, KGSt
Nadia Rinawi-Molnar, KGSt
Michael Depta, KGSt
Erik Hofmann, Stadt Markranstädt



Slot 3
09:00 – 10:30 Uhr



Innovation und KI erleben

VA 5.03

Brille auf, Kommune an: Wie Spatial Computing unsere Arbeit verändern könnte

Ob AR, VR oder Smart Glasses: Spatial Computing verspricht neue Formen von Planung, Beteiligung und Zusammenarbeit in Kommunen. In diesem Playground-Format steht nicht nur die Theorie, sondern auch das Ausprobieren im Mittelpunkt. Ihr erlebt konkrete Anwendungsbeispiele, wie immersive Erlebnisse oder AR-gestützte Informationsangebote selbst und kommt mit Praktiker:innen und Expert:innen ins Gespräch. Ergänzend werden Chancen und Grenzen sowie Fragen zu Datenschutz, Technologie und Inklusion reflektiert. Ziel ist es, ein realistisches Gefühl dafür zu entwickeln, an welchen Stellen Spatial Computing heute echten Mehrwert bietet und Lücken schließen kann.

- Rena Wißmeier, KGSt
- Michael Gerken, Heidekreis
- Tobias Könsen, Heidekreis
- Matthias Wieliki, Bad Nauheim
- Luis Klein, Bad Nauheim
- Pia Kube, Landkreis Goslar
- Michaela Pfeifer, Bad Homburg



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.03

Deep Dive-Session zum neuen Stellenbewertungsgutachten

Die Weiterentwicklung der analytischen Dienstpostenbewertung steht kurz vor dem Abschluss. In dieser Deep Dive-Session tauchen wir gemeinsam in die veränderte Bewertungssystematik ein und erproben das neue Modell praxisnah. In dieser Session erwarten euch: Exklusiver Einblick: Detaillierte Vorstellung der weiterentwickelten Bewertungssystematik. Praxis-Check: Gemeinsame Bewertung ausgewählter Musterstellen. Vergleich & Analyse: Einordnung der Unterschiede zur bisherigen Bewertungspraxis und ihrer Auswirkungen auf die Bewertungsergebnisse. Fachdialog: Austausch zu Fragen, Einschätzungen aus der Praxis und Impulsen im Plenum.

- Philipp Wachtarz, KGSt
- Vita Antoni, KGSt

TAG 2 Donnerstag 17.09.



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.09

Future of Finance in Kommunen: Anforderungen, Chancen, Praxis!

Nachhaltige Finanzierungsformen und -instrumente werden immer stärker zu einem zentralen Baustein moderner kommunaler Finanzsteuerung. Klimaziele, soziale Verantwortung sowie haushalterisch und wirtschaftliche Stabilität müssen zunehmend gemeinsam gedacht werden. Diese Veranstaltung zeigt, wie Kommunen nachhaltige Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen systematisch gestalten können. Ihr erhaltet einen Überblick über relevante Rahmenbedingungen, Instrumente und Steuerungsansätze. Anhand praxisnaher Beispiele wird aufgezeigt, wie nachhaltige Finanzierungsansätze zur langfristigen Sicherung kommunaler Handlungsfähigkeit beitragen kann.

- Andrea Stertz, KGSt
- Dr. Henrik Scheller, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)
- Prof. Dörte Diemert, Stadt Köln



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.12

Wie souverän fährt es sich mit Open Source? Theorie bestanden! Praxis durchgefallen?

Digitale Souveränität entscheidet sich nicht in Konzepten, sondern im kommunalen Handeln. Geopolitische Verschiebungen, Herstellerabhängigkeiten und knappe Haushalte treffen auf wachsende Verantwortung für Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Gestaltungsfähigkeit. Führungskräfte stehen vor der Frage: Steuern oder gesteuert werden? Open-Source-Software ist ein Baustein für mehr Digitale Souveränität. Aber kann sie den Praxistest bestehen? Ganz praktisch arbeitet diese Veranstaltung Erfolgsfaktoren für den Einsatz von Open-Source-Software heraus, unter anderem am Beispiel der Open-Source-Datenplattform CIVITAS/CORE.

- Anika Groß, KGSt
- Lars Hoppmann, VITAKO
- Leonhard Kugler, Zentrum für Digitale Souveränität
- Johann Bizer, Dataport
- Prof. Dr. Martin Hoffmann, Gemeinde Leopoldshöhe



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.14

Netzwerk Organisationssoziologie

Moderne Verwaltung entscheidet sich nicht im Organigramm, sondern in der Beziehungsdynamik. Starre Hierarchien treffen auf die soziale Komplexität der Netzwerkkommune – eine Herausforderung, die weit über klassisches Management hinausgeht. Führungskräfte stehen vor der Frage: Wie lässt sich soziale Komplexität in Kommunen produktiv nutzen statt nur zu verwalten? Das neue Netzwerk „Organisationssoziologie“ der KGSt bringt Wissenschaft und Praxis zusammen, um Antworten auf die drängenden Strukturfragen der Transformation zu finden. In dieser Veranstaltung präsentieren wir den Extrakt aus dem Austausch.

- Dr. Konstantin Aal, KGSt
- Norman Dürkop
- Prof. Dr. Philipp Männle, Universität Potsdam
- Dr. Florian Markscheffel, experience consulting GmbH
- Catrin Baumann, Stadt Mannheim



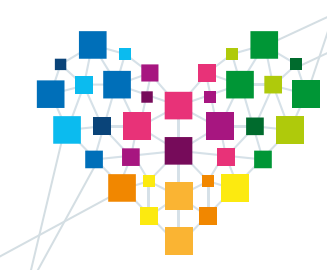
Strategie und Steuerung stärken

VA 8.13

Connected Knowledge - Wie Kommunen und Hochschulen gemeinsam Wissen managen und transferieren

Wissensmanagement und Wissenstransfer sind zentrale Hebel für Leistungsfähigkeit und Innovationskraft im öffentlichen Sektor. Eine gemeinsame empirische Studie der KGSt und der Hochschulen für den öffentlichen Dienst zeigt: Das Bewusstsein ist hoch, die Umsetzung bleibt aber oft hinter den Möglichkeiten zurück. In dieser Fachveranstaltung präsentieren wir Studienergebnisse, diskutieren konkrete Vorschläge für einen besseren Austausch zwischen Kommunen und Wissenschaft und zeigen Wege, wie kollaborative Formate und KI den Transfer zukunftsfähig machen.

- Prof. Dr. Jürgen Stember, Hochschule Harz



Slot 4
11:30 – 13:00 Uhr



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.07

Jenseits der Karriereleiter: Wie ein zeitgemäßes Karriereverständnis in der Praxis gelebt werden kann

Karriere wurde lange als geradliniger Aufstieg verstanden. Dieses Verständnis passt jedoch immer weniger zur heutigen Arbeitswelt: Mitarbeitende wünschen sich flexible Karrierewege, die unterschiedliche Lebensphasen und Kompetenzen berücksichtigen, um den individuellen Karriereerfolg zu ermöglichen. In Kommunen ist die Führungskarriere dabei häufig noch der einzige sichtbare Entwicklungsweg. Es braucht daher ein zeitgemäßes Karriereverständnis sowie Strukturen, die sowohl den Bedürfnissen der Beschäftigten als auch den Anforderungen der Organisation gerecht werden. Wie das gelingen kann, diskutieren wir mit Expert:innen aus dem öffentlichen Dienst in einem interaktiven Talk-Format.

Marc Beys, KGSt
Jacqueline Recker, KGSt
Dr. Ulrich Stadelmaier, Deutsche Gesellschaft für Personalwesen e.V.
Tamara Zeidler-Schmidt, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht



Personal binden und entwickeln

VA 2.05

Erfahrung wirkt: Potenziale älterer Mitarbeitender aktiv nutzen

Demografie verändert Belegschaften - und eröffnet Chancen. Wir rücken erfahrene Mitarbeitende im späteren Erwerbsleben als strategische Zielgruppe in den Fokus: Welche Stärken bringen sie ein? Wie gelingt Lernen und Entwicklung mit zunehmendem Alter? Welche Arbeits- und Führungsbedingungen unterstützen Motivation, Gesundheit und Leistungsfähigkeit? Was nehmt ihr mit? Konkrete Ansatzpunkte für eine wirkungsorientierte Personalstrategie in der kommunalen Praxis.

Nadine Weischer, KGSt
Dr. Christine Dörner, weitgeblickt
Gabriele Bartsch, weitgeblickt
Susanne Mekelburg, Stadt Wuppertal
Michelle Dürschke, Stadt Wuppertal
Dirk Helmes, Stadt Siegen

TAG 2
Donnerstag 17.09.



Personal binden und entwickeln

VA 2.07

Personaltransfer in Leipzig: Von der Erprobung zur Umsetzung - Theorie und Praxis im Abgleich, mit Erfolgsbeispielen und Erkenntnissen für den Regelbetrieb

Stellenabbau, Transformation und der Wegfall ganzer Aufgaben prägen die Arbeitswelt von morgen und erzwingen neue Wege, Beschäftigte zukunftsfähig einzusetzen. Leipzig hat dafür den Personaltransfer als Instrument des internen Arbeitsmarkts aufgebaut: mit Phasenmodell, Fallsteuerung und klaren Schnittstellen innerhalb des Personalamts, Fachbereichen, Führungskräften und Personalrat. Wir zeigen euch einen Abgleich von Konzept und Praxis: Was trägt, was scheitert und warum? Mit Erfolgsgeschichten und Beispielen zeigt Leipzig, wie Nachbesetzungswege verbindlich werden, Potenziale erhoben, Qualifizierung gesteuert und Vermittlung und Stellenbesetzung verzahnt werden.

Franziska Stephan, Stadt Leipzig



Haushalte stabilisieren und steuern

VA 3.04

Ein Blick über den Tellerrand nach Österreich: Konsolidierungsansatz von KDZ und Braunau

Manchmal lohnt sich ein Blick über den Zaun: Haushaltskonsolidierung muss gemeinsam erfolgen. Ein innovativer Ansatz von KDZ und der Stadt Braunau zeigt, wie Kommunen unter finanziellem Druck neue Wege beschreiten. Mit strukturierter Analyse und der partnerschaftlichen Einbeziehung aller politischen Parteien konnten gemeinsam Einsparungen erzielt werden. Der Beitrag liefert Impulse, wie Städte ihre Ressourcen gezielt steuern, Prioritäten setzen und ihre finanzielle Handlungsfähigkeit auch bei engen Spielräumen verbessern können.

Tobias Middelhoff, KGSt
Mag. Alexander Maimer, KDZ Zentrum für Verwaltungsforschung
Mag. Jakob Außerhuber, Stadt Braunau



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.04

Neue Arbeitswelt: Jetzt sind wir eingezogen

Verwaltungen sind in die "Neue Arbeitswelt" eingezogen und haben Erfahrungen mit neuen Bürolandschaften und New Work/Future of Work gesammelt. Die KGSt fasst Erkenntnisse aus der Netzwerkarbeit im Vergleichsring "Neue Arbeitswelten" einfühend zusammen. Mit Erlangen, Hamburg und Esslingen am Neckar geben drei Kommunen einen Einblick in umgesetzte Projekte und den damit verbundenen Prozess aus Sicht der zentralen, steuernden Einheiten sowie aus der Perspektive der Nutzenden. Was funktionierte gut? Wo waren Stolpersteine? Tragen "Neue Arbeitswelten" zur Konsolidierung der Haushalte bei? Was ist im Gebäudebestand möglich? Wie werden Führungskräfte und Mitarbeitende mitgenommen? Welche Beratungsinstrumente haben sich zur Begleitung des Change-Prozesses bewährt?

Gregor Zajac, KGSt
Julia Müller, Stadt Erlangen
Anja Buskamp, Freie und Hansestadt Hamburg
Marie-Christin Harfst, Freie und Hansestadt Hamburg
Marius Scheitle, Stadt Esslingen am Neckar



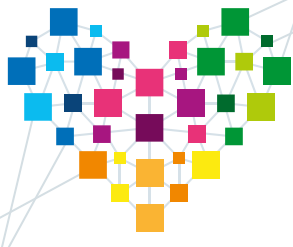
Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.08

Das digitale Personalamt: Unterschiedliche Wege, Personalprozesse zu digitalisieren

Die Arbeit in Verwaltungen wird sich durch Digitalisierung und KI weiter grundlegend verändern. Das Personalmanagement ist bei dieser Transformation in mehrfacher Hinsicht betroffen. Über die Personalentwicklung vermittelt es die Vorteile der Digitalisierung und sorgt dafür, dass digitale Kompetenzen entwickelt werden. Und als interner Dienstleister automatisiert und optimiert es Antrags- und Auskunftsprozesse im Interesse der Mitarbeitenden und der eigenen Wirtschaftlichkeit. Im Rahmen der Veranstaltung stellen unterschiedliche Wege vor, diese Prozesse zu digitalisieren.

Roland Fischer-Dahl, KGSt
Julian Damm, Stadt Borken
Christoph Dreher, Landkreis Ravensburg
Simon Lessing, Landkreis Ravensburg



Slot 4
11:30 – 13:00 Uhr



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.11

Vom Stigma zur Stärke: Nachnutzung als unterschätztes Innovationswerkzeug

Obwohl Nachnutzung in Zeiten knapper Kassen und steigender Anforderungen große Potenziale bietet, hat sie in Kommunen oft ein negatives Stigma: als „nachmachen“ kritisch betrachtet, dient sie meist nur als zweitbeste Lösung. Doch warum eigentlich? In dieser Veranstaltung wird beleuchtet, warum die Adaption vorhandener Lösungen ein zentraler Hebel für Fortschritt ist, anstelle eines Zeichens fehlender Innovationskraft. Im Mittelpunkt steht der praxisnahe Austausch. Gemeinsam diskutieren wir, wie die Übertragung bewährter Konzepte gelingt, was dem manchmal im Wege steht und weshalb Nachnutzung fest in den Methodenkoffer gehört.

Franziska Harder, KGSt
Martina Nolte, Stadt Mönchengladbach
Jan Klumb, Landeshauptstadt Wiesbaden
Stephanie Jekel, Stadt Köln
Dr. Kai A. Giermann, Kreis Schleswig-Flensburg



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.15b

Markt der Möglichkeiten: Wie zünden wir den KI-Turbo für unsere Verwaltung? Klare Strategie, echter Kulturwandel und Lösungen mit Vorbildcharakter

Künstliche Intelligenz (KI) bietet kleinen Kommunen neue und vielfältige Möglichkeiten, interne und externe Prozesse effizienter zu gestalten. Ein Erfahrungsbericht aus einer kleinen Kommune informiert darüber, wie KI-Werkzeuge den Arbeitsalltag erleichtern können.

Andra Stallmeyer, KGSt
Henning Illerhues, Gemeinde Rosendahl
Sebastian Wolters, Gemeinde Rosendahl

TAG 2 Donnerstag 17.09.



Innovation und KI erleben

VA 5.07

KI, die wirkt: Erfolgsgeschichten aus der kommunalen Praxis I

Diese Veranstaltung zeigt, wie Künstliche Intelligenz die Verwaltung heute schon effizienter macht. Wir präsentieren euch Best Practices direkt aus dem kommunalen Alltag. Erlebt konkrete Erfahrungen und Lerneffekte, die zeigen, wie KI im kommunalen Alltag bei Verwaltungsaufgaben und dem Bürger:innen-Service unterstützen kann. Dabei zeigen wir euch in zwei Veranstaltungen jeweils unterschiedliche Best-Practices. Lasst euch von erfolgreichen Projekten inspirieren und nehmt wertvolle Impulse für eure eigene Kommune mit. Entdeckt, wie KI echten Mehrwert schafft!

Marcel Gredler, KGSt
Stefan Fey, Stadt Coburg
Marvin Grote, freier Berater
Beate Keil, Kreis Pinneberg
Viktor Brakk, Kreis Pinneberg



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.18

"Alle Systeme lahmgelegt!": Informationssicherheit als Grundlage kommunaler Handlungsfähigkeit

Cyberangriffe und IT-Sicherheitsvorfälle gehören inzwischen zum kommunalen Alltag. Informationssicherheit ist längst keine rein technische Aufgabe mehr, sondern eine zentrale Voraussetzung für digitale Daseinsvorsorge und handlungsfähige Kommunen. Die Veranstaltung beleuchtet die aktuelle Bedrohungslage und zeigt, was im Ernstfall geschieht, wenn Systeme ausfallen. Darüber hinaus stehen praxisnahe Ansätze im Fokus, wie Informationssicherheit in Kommunen organisatorisch verankert und Mitarbeitende wirksam für Sicherheit sensibilisiert werden können. Ziel ist es, Informationssicherheit als gelebte Aufgabe zwischen Technik, Organisation und Kultur einzuordnen.

Tobias Hoeps, KGSt
Jens Lange, Stadt Kassel
Ralph Bauerschmidt, Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein
Reinhard Roßmy, Stadt Rosenheim



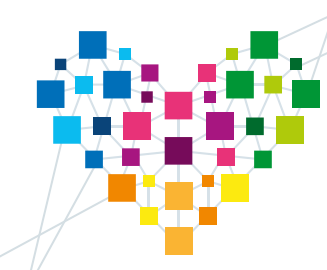
Strategie und Steuerung stärken

VA 6.05

Wenn sich der Staat neu erfindet, beginnt die eigentliche Arbeit in den Kommunen

Der Staat stellt sich neu auf. Doch was davon kommt tatsächlich im kommunalen Alltag an? Zwischen großen Ankündigungen und bestehenden Routinen stehen Kommunen vor entscheidenden Fragen: Was ändert sich wirklich, welche Aufgaben bleiben bestehen, und wo entstehen neue Verantwortlichkeiten? Die föderale Modernisierungsagenda zielt auf weniger Bürokratie, schnellere Prozesse und digitale Standards, verschiebt aber auch Rollen, Erwartungen und Steuerungslogiken. Gleiches gilt für die Sozialstaatsreform. Die Veranstaltung ordnet diese Entwicklungen ein, benennt Spannungen und gibt konkrete Orientierung für Priorisierung, Entscheidungsfindung und Handlungsoptionen vor Ort.

Matthias Punz, Süddeutsche Zeitung Dossier
Dr. Klaus Effing, KGSt
Dr. Thomas de Maizièr, Bundesminister a.D.
Claudia Ellgoth, Stadt Altentrepow
Ulrich Hörning, Stadt Leipzig
Andrea Gahmann, Freie und Hansestadt Hamburg
Dr. André Jethon, Stadt Lünen



Slot 5
15:30 – 17:00 Uhr



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.02

Organisationsentwicklung in Zeiten des Übergangs: Zwischen Hierarchie und Selbstorganisation | Zwischen Linie und Netzwerk | Zwischen Eingriff und Begleitung

Organisationsentwicklung bedeutet weitaus mehr, als nur das Organigramm zu ändern. Sie ist der Motor für eine lernende Kultur, wirksame Prozesse und zukunftsfähige Strukturen. Kommunale Führungskräfte mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen berichten, wie sie Übergänge gestalten, Räume für Experimente öffnen und so Schritt für Schritt ein neues Normal etablieren. Gemeinsam mit weiteren Gästen betrachten wir die Organisation Kommunalverwaltung auf der Metaebene, die künftig als Zusammenspiel aus Linienorganisation, Hierarchien und selbstorganisierten Netzwerkstrukturen agieren wird. Wie lassen sich diese unterschiedlichen Logiken gut miteinander verbinden?

- Sophia Eich, KGSt
- Gudrun Burhorn, KGSt
- Wolfgang Glock, LH München
- Solveig Gwendolin Schwarz, Stadt Freiburg im Breisgau
- Sebastian Leinweber, Stadt Obertshausen
- Magdalena Ebering, Berliner Verkehrsbetriebe
- Bettina Rollow, Berlin

TAG 2 Donnerstag 17.09.



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.11

Zwischen Reflex und Reflexion: Führungshaltungen in Aktion

Wir setzen Führungssituationen aus dem Verwaltungsalltag in Szene und machen sichtbar, wie unterschiedlich Haltungen wirken können. Auf Basis eines interessanten Modells, das sechs typische Führungshaltungen beschreibt, erlebt ihr, wie Entscheidungen, Kommunikation und Zusammenarbeit sich je nach Haltung verändern. Gemeinsam erkunden wir typische Führungsmomente, testen alternative Haltungen und ordnen ihre Wirkung ein. Ein lebendiges Format, das Orientierung bietet, Reflexion ermöglicht und neue Impulse für zukunftsgerichtete Verwaltungsführung gibt.

- Ines Hansen, KGSt
- Astrid Mehrfeld, Stadt Baden-Baden
- Maik Dick, Stadt Köln
- Christine Krimmel, CX AGENTUR
- Stephan Sommerbauer, CX AGENTUR
- Sabine Mendez, Jobcenter Köln



Haushalte stabilisieren und steuern

VA 3.05

Digitaler Euro und Co.: Der kommunale Zahlungsverkehr im Wandel!

Der Zahlungsverkehr unterliegt einem dynamischen Wandel und ist eine kritische Infrastruktur. Durch die Digitalisierung entstehen neue Bezahlfverfahren und digitale Zentralbankwährungen. So plant die EZB gemeinsam mit der EU die Einführung des digitalen Euro, der vielseitig anwendbar ist und die europäische Souveränität im Zahlungsverkehr stärken würde. Erfahrt, welche Funktionalitäten und welches Design er haben wird und informiert euch über den aktuellen Stand des Projekts sowie des Gesetzgebungsverfahrens. Auch das neue Bezahlfverfahren Wero ist bereits am Start und eignet sich ebenso wie der digitale Euro zum Bezahlen für Verwaltungsleistungen. Wir zeigen wie!

- Andrea Stertz, KGSt
- Frederik Schubert, Deutscher Sparkassen und Giroverband
- David Reise, Stadt Frankfurt am Main
- Dr. Jens Reich, Deutsche Bundesbank



Haushalte stabilisieren und steuern

VA 3.07

Handlungsfähigkeit sichern: Der Landkreis Mittelsachsen zwischen Haushaltskrise und Zukunftsstrategie

In vielen Kommunen wächst der Druck, knappe Budgets mit wachsenden Investitionsansprüchen in Einklang zu bringen, die laut KfW-Kommunalpanel ein Rekordhoch erreicht haben. Am Beispiel des Landkreises Mittelsachsen wird gezeigt, wie eine strategische Finanz- und Leistungssteuerung etabliert, Priorisierungsprozesse im Haushalt verankert und Effizienzpotenziale durch Digitalisierung und Bürokratieabbau gehoben werden können. Damit wird der Landkreis Mittelsachsen trotz Haushaltskrise als attraktiver Lebens- und Arbeitsstandort gestärkt.

- Michael Gerstacker, KGSt
- Dr. Christoph Trumpp, Landkreis Mittelsachsen



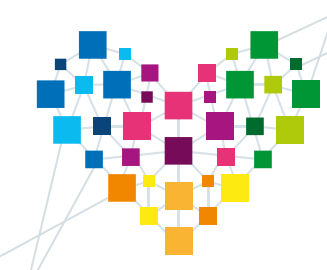
Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.01

Kennzahlen statt Kaffeesatz: Verwaltungsdigitalisierung messbar machen

Wie digital ist meine Kommune - und wo stehen wir im Vergleich? Viele kommunale Verantwortliche beschäftigen sich mit dieser Frage. Der digitale Wandel ist im Gange, doch wie lässt sich der Fortschritt messen? In dieser Veranstaltung geben wir Einblick in die Arbeiten vom KGSt-Vergleichsring Digitalisierung. Gemeinsam mit Kommunen wird dort ein praxisnahes Kennzahlensystem entwickelt, das den Stand der Verwaltungsdigitalisierung sichtbar und vergleichbar macht. Dabei zeigen wir Herausforderungen bei der Entwicklung, Perspektiven für die lokale Anwendung und die Weiterentwicklung auf.

- Bünjamin Atlig, KGSt
- Henrik Hahn, KGSt
- Matthias Kreutzer, Schwarzwald-Baar-Kreis



Slot 5
15:30 – 17:00 Uhr



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.09

Dokumentenmanagementsysteme, die Dritte: 27 Jahre "papierarmes Büro" und (k)ein Ende in Sicht?

1999 wurde das DOMEA-Konzept "Papierarmes Büro" veröffentlicht. 13 Jahre später folgte das Konzept der elektronischen Verwaltungsarbeit. Seitdem sind über 25 Jahre vergangen, doch kaum eine Kommune hat bislang ein flächendeckendes Dokumentenmanagement bzw. die E-Akte umgesetzt. Woran liegt das? Was behindert uns und welche pragmatischen Lösungen bieten sich an? Diese und weitere Frage wollen wir im Rahmen eines Expert:innengesprächs aus verschiedenen kommunalen Perspektiven aufgreifen.

Hortense Klein, KGSt
Carina Steinert, Stadt Stolberg
Birte Gräbe, Stadt Bielefeld
Jens Visser, Kreis Recklinghausen
Andreas Schreiber, KSM Kommunalservice Mecklenburg AÖR
Lutz Hensel, Stadt Köln



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.10

Automatisiert oder ausgebremst? Wie Kommunen jetzt den Turbo in der Prozessautomatisierung zünden müssen

Steigender Leistungsdruck und knappe Budgets - Kommunen stehen unter massivem Transformationsdruck. Doch genau hier eröffnet Automatisierung neue Spielräume. Ob Robotic Process Automation, KI-Agenten, Process Mining oder smarte Tool-Kombinationen: die Frage ist nicht mehr ob, sondern wie schnell wir Verwaltungsprozesse neu denken. In einem Talk-Format beleuchten wir, wo Kommunen bei der Prozessautomatisierung aktuell stehen und welche Technologien mit Blick auf die nächsten Jahre am vielversprechendsten erscheinen. Und wir diskutieren offen: Was braucht es, damit Organisationskultur, Führung und Technologie zusammen den Turbo für automatisierte Prozesse zünden?

Matthias Hörmeyer, KGSt
Dr. Nina Böhm, Landeshauptstadt München
Dr. Lina Harispuru, Stadt Nürnberg
Tom Eichhorn, Stadt Hamm
Winfried Pfau, Landkreis Ravensburg

TAG 2 Donnerstag 17.09.



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.15c

Markt der Möglichkeiten: Xtopien entdecken: Ambivalente Zukunftsbilder kleiner Kommunen verhandeln

Kleine Kommunen stehen unter besonderem Transformationsdruck, etwa demografisch, finanziell und politisch. Der Workshop öffnet einen Denkraum, um mögliche Zukünfte kleiner Kommunen vor diesem Hintergrund zu entwerfen und zu verhandeln – bewusst zugespitzt und ambivalent zwischen Utopie und Dystopie. Ziel ist nicht die „eine“ Vision, sondern das gemeinsame Erkunden von Spannungsfeldern und Perspektivenvielfalt anhand von interaktiven Formaten. Der Workshop richtet sich an Akteur:innen kleiner Kommunen, die Lust darauf haben gängige Zukunftsbilder zu hinterfragen und in einem partizipativen Prozess neue zu gestalten.

Nadia Rinawi-Molnar, KGSt
Dr. Jasmin Jossin, Fachhochschule Potsdam



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.06

Kommunen, Cloud und Souveränität: Zwischen pragmatischer Alltagstauglichkeit und strategischer Unabhängigkeit

Die Diskussion um digitale Souveränität wird oft abstrakt geführt. Kommunen stehen jedoch vor sehr konkreten Entscheidungen: Welche Clouddienste können und sollen genutzt werden? Setzen sie auf etablierte Hyperscaler oder auf souveräne Alternativen? Welche Auswirkungen haben diese Optionen auf Anwenderfreundlichkeit, Innovationsfähigkeit, Datensicherheit und Steuerbarkeit? Die Veranstaltung beleuchtet das reale Spannungsfeld zwischen politischer Zielsetzung und praktischer Umsetzbarkeit und gibt Einblicke in Erfahrungen aus Kommunen sowie den Stand (souveräner) Cloud-Initiativen und Plattformen. Ziel ist es, Cloud nicht als Ideologie, sondern als steuerbare Gestaltungsaufgabe für die kommunale Praxis zu diskutieren.

Rena Wißmeier, KGSt
Peter Adelskamp, Stadt Essen
Dr. Laura Dornheim, Landeshauptstadt München
Michael Clivot, Gemeinde Gersheim
Stefan Hiltrop, Stadt Bochum
Victor Moster, Zentrum für Digitale Souveränität
Holger Drust, Dataport



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.20

Krisen- und Verwaltungsmanagement in Ausnahmesituationen: Lehren deutscher Kommunen aus dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat deutsche Kommunen vor außergewöhnliche und komplexe Herausforderungen gestellt - von der Aufnahme Geflüchteter über Hilfslogistik bis zur Zusammenarbeit mit ukrainischen Partnerstädten und zivilgesellschaftlichen Akteuren. In einer moderierten Diskussion werden Erfahrungen zur Kooperation zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft reflektiert, insbesondere vor dem Hintergrund von Vertrauen, Steuerungsfähigkeit und institutionellen Logiken. Gemeinsam werden im Anschluss Spannungsfelder, Erfolgsfaktoren und Grenzen identifiziert und in strategische Ansatzpunkte für kommunale Resilienz, internationale Partnerschaften und langfristige Reformprozesse überführt.



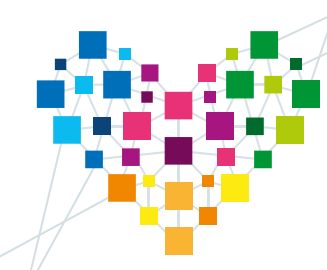
Strategie und Steuerung stärken

VA 6.22

Der Wandel beginnt im Personalmanagement: proaktiv und wirkungsvoll aufgestellt in Bochum und Kiel

Wie gelingt echte Veränderung in der Verwaltung - aus eigener Kraft und mit viel Wirkung? Zwei Kommunen zeigen proaktive Ansätze für ihr Personalmanagement: In Bochum wurden ein Leitbildprozess und eine Qualitätsoffensive im Personalmanagement kombiniert und Recruiting, Serviceverständnis und Zusammenarbeit neu gedacht. In Kiel gestaltet das Personalmanagement eine besondere Transformationsdynamik und möchte durch moderne Führung, fortschrittliche Arbeitsgestaltung und neue Arbeitsweisen die Menschen in der Organisation in ihre Stärke zu bringen. Beide Beispiele zeigen: Der Wandel beginnt im Personalmanagement.

Julia Dräger, KGSt
Isabelle Sollondz, KGSt
Elisabeth Voigtländer, Landeshauptstadt Kiel
Timo Rosenberg, Landeshauptstadt Kiel
Merle May, Stadt Bochum
Elke Werthmann-Grossek, Stadt Bochum



Slot 6
09:00 – 10:30 Uhr



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.05

Mutprobe Zukunft: Wie Kommunen Raum für mehr Experimentierfreude schaffen

„Einfach mal machen!“ - ein Satz, den man oft hört. Doch wer kennt nicht das Gefühl, dass gute Ideen im Alltag zwischen Sitzungen, Zuständigkeiten und Formularstapeln verloren gehen? Mut und Machbarkeit stehen sich dabei häufig gegenüber. Diese Veranstaltung lädt dazu ein, den Spagat zwischen notwendiger Stabilität und echter Experimentierfreude zu wagen. Wie entsteht ein Rahmen, in dem Mitarbeitende neue Ideen einbringen und umsetzen können - trotz Unsicherheit und knapper Ressourcen? Wie wird aus Routine Raum für Innovation? Wir diskutieren, wie Organisationskultur, Führung, Strukturen und ein methodisches Vorgehen mehr Experimentierfreude ermöglichen.

Matthias Hörmeyer, KGSt
Jacqueline Recker, KGSt
Martina Nolte, Stadt Mönchengladbach
Tom Michael, Stadt Herrenberg
Dr. Carina Harms, Umweltbundesamt



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.12

Führung systemisch gedacht

In einer dynamischen, interdisziplinären Gesprächsrunde werden reale Führungsfälle aus dem kommunalen Kontext beleuchtet und aus verschiedenen Professionen heraus neue Denk- und Lösungswege entwickelt. Auf Basis systemischer Modelle und zeitgemäßer Führungskonzepte entsteht ein praxisnaher Austausch, der zeigt, wie Führung in Netzwerken Komplexität produktiv nutzen kann. Ziel ist es, konkrete, systemisch fundierte Handlungsoptionen zu erarbeiten, die Führung in einer dynamischen Verwaltungswelt wirksam unterstützen.

Ines Hansen, KGSt
Astrid Mehrfeld, Stadt Baden-Baden
Dr. Andreas Coenen, Selbstständig
Dr. Liane Schmitt, Stadt Mannheim

TAG 3
Freitag 18.09.



Personal binden und entwickeln

VA 2.03

Mission: IT possible: Zwischen Talentgewinnung, Tarifvertrag und Transformation

Ohne IT-Fachkräfte keine handlungsfähige digitale Verwaltung. In der Talk-Arena diskutieren wir, welche Stellschrauben beim Gewinnen, Entwickeln und Binden von IT-Talenten wirklich Wirkung entfalten - von Recruiting und kompetenzorientierter Auswahl bis zu Qualifizierung, Führung und wichtigen Rahmenbedingungen. Ihr seid dabei nicht nur Zuhörer: Wir greifen Stimmungsbilder und Fragen aus der Arena auf und machen den Austausch so nah an der Praxis wie möglich.

Nadine Weischer, KGSt
Anke Lemke, Stadt Augsburg
Dustin Savarino, Lokalprojekte gemeinnützige GmbH
Florian Lorenz, Stadt Rendsburg
Sven Boden, Stadt Hagen



Haushalte stabilisieren und steuern

VA 3.03

Green Budgeting in der Praxis: Per Klimahaushalt zu wirksamer kommunaler Steuerung

Wie lässt sich Klimaneutralität im kommunalen Alltag wirksam steuern und im Haushalt abbilden? Mit der Planung des Doppelhaushalts 2027/2028 setzt die Stadt Leipzig die erarbeitete Methodik des „Leipziger Klimahaushalts“ um. Dieser erweitert die klassische Haushaltslogik um die Dimension der Klimawirkung und ermöglicht fundierte, optionale Entscheidungen mit dem langfristigen Ziel der Klimaneutralität. Der Impuls zeigt die Verknüpfung politischer Entscheidungen mit Kosten- und Klimawirkungen, macht Zielkonflikte zwischen Klima, Finanzen und Pflichtaufgaben sichtbar und skizziert Monitoring- sowie Transferpotenziale für andere Kommunen.

Tobias Middelhoff, KGSt
Torsten Bonew, Stadt Leipzig
Dr. Mario Hesse, Universität Leipzig



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.06

Von der Pflicht zur Kür: Prozessorientierte Stellenbemessung im Jugend- und Sozialbereich

Auf der Grundlage von Praxisbeispielen mit Transferimpulsen zeigen wir euch die Vorteile der prozessorientierten Stellenbemessung: Wie können Prozesse im Jugend- oder Sozialbereich identifiziert, optimiert, standardisiert und mit mittleren Bearbeitungszeiten und Fallzahlen verknüpft werden? Wo liegen die Chancen und Grenzen im eigenen Arbeitskontext? Welche Impulse gibt uns das Verfahren für die Organisationsentwicklung? Dabei liegt der Fokus nicht auf technisch-perfekter Datenerhebung, sondern auf Plausibilität und kommunizierbaren Ergebnissen. Eure Rückfragen zur Umsetzbarkeit (z.B. Aufwand, Akzeptanz, Qualität der Daten) werden explizit aufgegriffen.

Marcel Gredler, KGSt
Hortense Klein, KGSt
Peter Lukasczyk, JHC Jugendhilfe Consulting
Nina Lukasczyk, JHC Jugendhilfe Consulting

TAG 3
Freitag 18.09.**Slot 6**
09:00 – 10:30 Uhr**Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen**

VA 4.12

Digitale Kollaboration in Kommunen stärken: Anforderungen, Erfahrungen und Vernetzungsansätze am Beispiel moderner Ausländerbehörden

Mit fortschreitender Digitalisierung wird insbesondere die digitale Zusammenarbeit für Kommunen zu einer zentralen Zukunftsaufgabe. Doch die Vielzahl an Fachverfahren, Portalen und Vernetzungsformaten macht es schwer, den Überblick zu behalten und passende Plattformen gezielt einzusetzen. Besonders die dynamischen und vielfältigen Aufgaben in Ausländerbehörden zeigen, welche organisatorischen, technischen und kulturellen Voraussetzungen nötig sind, damit digitale Kollaboration im Verwaltungshandeln unterstützt und wirkt. Zwei Kommunen berichten im Praxisdialog, wie sie Orientierung finden, Wissen teilen und interkommunal tragfähige Lösungen entwickeln. Die Erkenntnisse sind auf viele weitere Verwaltungsbereiche übertragbar.

Bünyamin Atlig, KGSt
Dr. Vesna Glavaski, ModusCo eG
Janis Kaspelherr, Stadt Bielefeld
Edwin Maier, Landeshauptstadt Wiesbaden

**Strategie und Steuerung stärken**

VA 6.08

Nachhaltigkeitsberichterstattung: Ein Update zur wirkungsorientierten Steuerung?

Immer mehr Kommunen erstellen Nachhaltigkeitsberichte, denn diese sind auch ein Instrument, Aktivitäten für die nachhaltige Entwicklung zu erfassen und wirkungsorientiert zu gestalten. Dafür stehen unterschiedliche Rahmenwerke und das „Portal für Nachhaltige Kommunen“ zur Verfügung. Erfahrt, wie ihr mit dem „Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune“ oder mit dem „Voluntary Local Review“ für eure Kommune einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen könnt! Im Fokus stehen dabei Wirkungsziele, der Einsatz von Kennzahlen und die Beschreibung der Aktivitäten. Ein Praxisbeispiel zeigt, wie die Berichterstattung zur strategischen Entscheidungsgrundlage wird.

Andrea Stertz, KGSt
Henrik Riedel, Bertelsmann Stiftung
Oliver Peters, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)
Rickmer Köhn, Freie und Hansestadt Hamburg

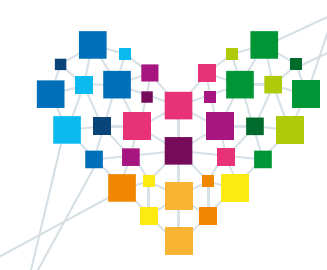
**Innovation und KI erleben**

VA 5.01

KI im Wissensmanagement: Wissen identifizieren. Wissen sichern. Wissen entwickeln.

KI ist im Wissensmanagement angekommen. Mithilfe intelligenter Assistenten kann sie Erfahrungswissen sichern, Wissensverlust vorbeugen und die Lernfähigkeit von Kommunalverwaltungen spürbar steigern. Notwendig sind eine aktive Gestaltung und Steuerung. Anhand von kommunalen Beispielen zeigen wir verschiedene Herangehensweisen, wie KI-gestützte Wissenssicherung dem Wissensverlust innerhalb der Verwaltung vorbeugt. Gemeinsam mit Menschen aus Wissenschaft und Wirtschaft diskutieren wir Entwicklungsmöglichkeiten und Herausforderungen. Weg von „Wissen suchen“, hin zu „Wissen im Dialog“ sowie KI als „aktiver Gedächtnisspeicher“.

Sophia Eich, KGSt
Christel Stefanidis, Stadt Schorndorf
Prof. Dr. Michael Müller, Hochschule Ansbach
Michelle Dürschke, Stadt Wuppertal
Prof. Dr. Claudia Müller-Birn, Freie Universität Berlin
Sarah Schnieders, Stadt Paderborn



Slot 7
11:30 – 13:00 Uhr



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.10

Teamentwicklung wirksam gestalten: Ein Werkzeugkoffer aus der Praxis

Die Stadt Schorndorf stellt ihren praxisbewährten Werkzeugkoffer zur Teamentwicklung vor, der Führungskräfte im kommunalen Kontext konkret unterstützt. Der Werkzeugkoffer "KITT" steht für verschiedene Methoden zur kreativen, innovativen Teamentwicklung. Teamentwicklung ist dabei kein Selbstzweck, sondern eine zentrale Voraussetzung für Leistungsfähigkeit, Stabilität und gute Zusammenarbeit. Die Stadt Schorndorf zeigt auf, wie ihre Teams mit "KITT" gezielt gestärkt, Zusammenarbeit verbessert und Entwicklungsschritte nachhaltig und alltagstauglich verankert werden können – pragmatisch, wirksam und ohne externe Dauerbegleitung.

Isabelle Sollondz, KGSt
Franziska Schott, Stadt Schorndorf
Lillemor Nähr, Stadt Schorndorf



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.14

Kommune zeigt Haltung: Diversitymanagement im Recruiting der Stadtverwaltung Leipzig

Wie kann Recruiting Vielfalt gezielt fördern und was hat das mit Haltung zu tun? Kommunen stehen heute mehr denn je in der Verantwortung, gesellschaftliche Vielfalt nicht nur zu verwalten, sondern aktiv zu unterstützen. Dabei entsteht ein Spannungsfeld zwischen Bestenauslese, Gleichbehandlung und dem Anspruch auf chancengerechte Zugänge. Mit Fokus auf den Vielfaltdimensionen von Menschen mit Behinderung und Menschen mit Migrationsgeschichte zeigen wir, wie Diversitymanagement strategisch im Recruiting der Stadt Leipzig verankert wird und welche Maßnahmen helfen, Potenziale fair zu erkennen, Barrieren stetig abzubauen und als vielfaltssensible Arbeitgeberin aufzutreten.

Alexandra Fließ, Stadt Leipzig
Konstantin Heinze, Stadt Leipzig

TAG 3
Freitag 18.09.



Personal binden und entwickeln

VA 2.02

WOW-Momente im Personalmanagement: Kommunale Ideen aus der Vergleichsarbeit

Seit 30 Jahren arbeiten Verwaltungen in KGSt-Vergleichsringsen zusammen, vergleichen sich und ihre Erfolge und tauschen Ideen aus. Und noch immer gibt es diese besonderen WOW-Momente, in denen Teilnehmende und KGSt-Referentinnen und Referenten von einer Idee "geflasht" sind, auch und gerade im Personalmanagement. Da spielen Hunde eine wichtige Rolle bei der Führungskräfteentwicklung, Escape-Rooms werden zu einem Auswahlinstrument und Mitarbeitende spenden nicht Cents sondern Stunden. Erlebt einige dieser WOW-Momente und bringt gerne auch einen eigenen mit.

Roland Fischer-Dahl, KGSt
Tatjana Schneider, KGSt



Haushalte stabilisieren und steuern

VA 3.01

Forderungsmanagement, das wirkt: Wie Kommunen Zahlungseingänge spürbar verbessern

Wenn über kommunales Forderungsmanagement gesprochen wird, kommt schnell das Klischee vom „Moskau Inkasso“ auf den Tisch. Dabei geht es längst nicht um Härte, sondern um Struktur, Fairness - und um Effizienz. In dieser Veranstaltung beleuchten wir aktuelle Erfahrungen aus der kommunalen Praxis: Welche Erkenntnisse liefert die KGSt-Publikation aus dem Jahr 2025? Welche Kennzahlen helfen weiter? Und wie lassen sich digitale Lösungen einsetzen, um Prozesse im Forderungsmanagement nachhaltig zu verbessern? Wir zeigen, wo Herausforderungen liegen und geben Tipps & Tricks für den Alltag. Für alle, die statt Klischees lieber mit klarem System arbeiten.

Henrik Hahn, KGSt
Andreas Ochs, KGSt
Beate Behnke-Hahne, Stadt Essen



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.17

Nachhaltiges Büromöbelmanagement für zukunftsfähige Arbeitswelten

Nachhaltigkeit bei Büromöbeln bedeutet, sie langfristig, flexibel einsetzbar und mehrfach zu nutzen. Zu diesem Zweck wird in der Stadtverwaltung Leipzig im Rahmen des Programms 'Zukunftsfähige Arbeitswelten' sowie im Sinne von Zero-Waste der gesamte Lebenszyklus der Büromöbel betrachtet, zentral gesteuert und deren Nachnutzung auch außerhalb der städtischen Verwaltung ermöglicht. So werden gebrauchte Büromöbel, die stadintern keine Verwendung mehr finden, an gemeinnützige Vereine kostenlos weitergegeben. Wie ein solcher Prozess aussehen kann, welche Voraussetzungen es dafür braucht und welche Herausforderungen es zu beachten gilt, ist Thema des Vortrags.

Philip Posthoff, Stadt Leipzig



Innovation und KI erleben

VA 5.04

Intelligente Haushaltskonsolidierung: Mit KI neue Spielräume schaffen und finanzielle Handlungsfähigkeit sichern

Angesichts wachsender Verschuldung stellt sich für den Bereich der öffentlichen Haushalte zunehmend die Frage, wie eine intelligente Haushaltskonsolidierung gelingen kann. Automatisierte Verwaltungsabläufe, datenbasierte Analysen und Szenarien bieten neue Perspektiven. Der Vortrag des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen zeigt, wie Künstliche Intelligenz Verwaltungsprozesse automatisiert und effizienter macht, wie Ausgaben und Budgets hinterfragt werden können und wie sich fiskalische Langzeitwirkungen prognostizieren lassen. Erfahrt, welchen Beitrag KI zur Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit leisten kann.

Michael Gerstacker, KGSt
Prof. Dr. Brigitte Mandt, Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen

TAG 3 Freitag 18.09.

Slot 7
11:30 – 13:00 Uhr



Innovation und KI erleben

VA 5.05

KI, die wirkt: Erfolgsgeschichten aus der kommunalen Praxis II

Diese Veranstaltung zeigt, wie Künstliche Intelligenz die Verwaltung heute schon effizienter macht. Wir präsentieren euch Best Practices direkt aus dem kommunalen Alltag. Erlebt konkrete Erfahrungen und Lerneffekte, die zeigen, wie KI im kommunalen Alltag bei Verwaltungsaufgaben und dem Bürger:innen-Service unterstützen kann. Dabei zeigen wir euch in zwei Veranstaltungen jeweils unterschiedliche Best-Practices. Lasst euch von erfolgreichen Projekten inspirieren und nehmt wertvolle Impulse für eure eigene Kommune mit. Entdeckt, wie KI echten Mehrwert schafft!

Tobias Hoeps, KGSt
Martin Murrack, Stadt Duisburg
Markus Hein, IKT Linz
Thomas Bönig, Landeshauptstadt Stuttgart
Sandra Baumholz, Landeshauptstadt Stuttgart



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.04

Stellenbewertung strategisch gedacht... und gemacht!

Gemeinsam mit Expert:innen aus der kommunalen Praxis werfen wir einen strategischen Blick auf die Stellenbewertung. Wie kann Stellenbewertung ganzheitlich betrachtet werden und wie sieht darauf aufbauend ein wirkungsvoller Prozess aus, der die Perspektiven aus Organisation und Personal im Blick hat und sich an den Zielen der Verwaltung orientiert? Darauf könnt Ihr euch freuen: Weitblick in der Stellenbewertung: Wir verlassen die rein operative Sicht und nehmen die Perspektive der (strategischen) Personalplanung sowie der Personal- und Organisationsentwicklung in den Blick. Unterschiedliche Entscheidungswege und Rollen, Praxis im Fokus: Wer ist wann und wie im Prozess beteiligt? Wie wird strategische Verantwortung wahrgenommen? Gibt es eine Stellenbewertungskommission? Wir zeigen unterschiedliche Beispiele aus den Kommunen und diskutieren Vor- und Nachteile.

Katharina Berger, KGSt
Michael Depta, KGSt



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.07

Leitbild Netzwerkkommune: Gemeinsam Wirkung erzielen

Die KGSt entwickelt mit dem Leitbild Netzwerkkommune das kommunale Selbstverständnis weiter. Denn Kommunen stehen heute vor komplexen Herausforderungen, die sich nicht mehr im Alleingang lösen lassen. In dieser Veranstaltung stellen wir vor, wie Kommunen durch Netzwerke und eine neue Haltung transformative Aufgaben meistern. Ihr erfahrt, wie eine Verwaltung Rahmenbedingungen für eine Zusammenarbeit schafft, die auf Kooperation und Vertrauen statt auf Hierarchie basiert. Lernt Praxisbeispiele kennen, wie die Verwaltung durch gezielte Öffnung nach außen und die Vernetzung mit externen Partnern komplexe Ziele gemeinsam erreicht.

Hendrik Ewens, KGSt
Gudrun Burhorn, KGSt
Caroline Hoffmann, Stadt Regensburg
Carlo Schöll, bächle & spree
Andreas Kraut, Stadt Ettlingen



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.16

Kommunale Handlungsfähigkeit stärken. Datenbasiert entscheiden.

Angespannte Haushaltslagen und wachsende Ausgaben schränken den Handlungsspielraum ein. Unter diesen Bedingungen sind verlässliche Entscheidungsgrundlagen unerlässlich. Zwei Praxisbeispiele zeigen, wie Kommunen durch datenbasierte Prognosen und Analysen Finanzbedarfe frühzeitig erkennen, Prioritäten setzen und Steuerungsentscheidungen absichern können. Im Fokus stehen die Nutzung von Dashboards für die Haushalts- und Organisationssteuerung, der Umgang mit Risiken und Auffälligkeiten in Prozessen sowie die organisatorische Verankerung datenbasierter Arbeitsweisen. Es wird diskutiert, wie solche Ansätze zur Managementpraxis werden können.

Marc Groß, KGSt
Christian Scholz, Kreis Unna
Heiko Willmann, Kreis Pinneberg



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.17

Daily Pain IT-Steuerung: Ein Streitgespräch!?

Die strategische Ausrichtung der kommunalen IT ist zentral für eine erfolgreiche Digitalisierung. Dafür braucht es eine gesamtkommunale IT-Strategie und klare Standards. Als eine Grundvoraussetzung darf die kommunale IT-Steuerung nicht ausgelagert werden. Die Praxis zeigte jedoch jahrzehntelang in eine andere Richtung. Das schwächt kommunale Einflussnahme auf IT-politische Entscheidungen. Gleichzeitig sind die kommunalen IT-Dienstleister unverzichtbare Innovationspartner. Wie gelingt eine vertrauensvolle, aber klare Zusammenarbeit in unterschiedlichen Rollen? Was brauchen beide Seiten? Und wie können auch kleinere Kommunen für ihre IT-Strategie einstehen?

Anika Groß, KGSt
Kerstin Pliquett, KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister
Dieter Rehfeld, a.D.
Bernd Ziegenbalg, Landeshauptstadt Dresden
Stefan Barthel, Stadt Dessau-Roßlau



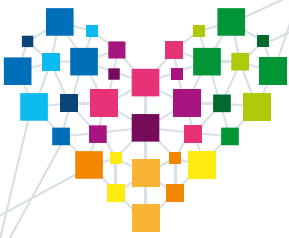
Strategie und Steuerung stärken

VA 6.19

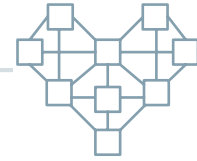
Nachhaltigkeit unter Druck: Kommunale Verantwortung in bewegten Zeiten

Nachhaltigkeit tritt in politischen und gesellschaftlichen Debatten zunehmend hinter Themen wie Wirtschaft, Arbeitsplätze und Sicherheit zurück. Diese veränderten Prioritäten prägen auch den kommunalen Verwaltungsalltag. Gleichzeitig tragen Kommunen eine besondere Verantwortung für die Lebensqualität ihrer Bürger:innen - heute und in Zukunft. Die Veranstaltung geht der Frage nach, wie Nachhaltigkeit unter veränderten Rahmenbedingungen auf kommunaler Ebene weitergedacht werden kann.

Nadia Rinawi-Molnar, KGSt



FACHAUSSTELLUNG



Die begleitende Fachausstellung mit über 100 Partnern auf rund 5.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche rundet das Programm ab. Hier können innovative Produkte und Dienstleistungen für den öffentlichen Sektor entdeckt und ausprobiert werden.

PLAYGROUND



Interaktive Sessions, kreative Formate und spontane Gespräche - auf dem Playground wird diskutiert, ausprobiert, neu gedacht und bringt Menschen zusammen, die Verwaltung aktiv gestalten wollen.

KGST-MITGLIEDER- VERSAMMLUNG



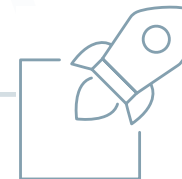
Die KGSt-Mitgliederversammlung findet am 17. September 2026 um 14:00 Uhr im Congress Center Leipzig statt. Sei dabei und gestalte die Zukunft der KGSt aktiv mit.

MARKT DER MÖGLICHKEITEN FÜR KLEINE KOMMUNEN



Austausch, Inspiration & Vernetzung für Kommunen. 9 Marktstände mit praxisnahen Lösungen - komme direkt ins Gespräch mit den Menschen hinter den Projekten.

INNOVATION: QUARTIER



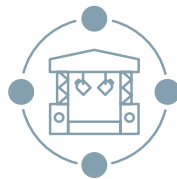
Bis zu 23 Start-ups zeigen live, wie smarte Städte & moderne Verwaltung funktionieren. Ideen testen, Kooperationen starten: Deine Erfolgsgeschichte beginnt hier.

ABEND- VERANSTALTUNGEN



Netzwerken ist fester Bestandteil des KGSt-FORUMs: Zwei Abendveranstaltungen bieten Gelegenheiten, Kontakte zu vertiefen und Kooperationen anzubahnen.

CAMPFIRE-STAGES



Auf 4 Campfire-Stages erwarten dich an allen drei Kongresstagen spannende Vorträge aus der Praxis, viel Raum für Fragen und Austausch.

FIT ZUM KONGRESS

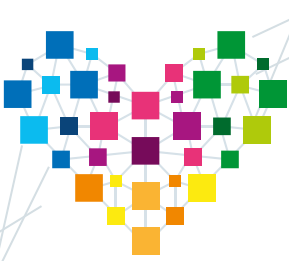


Energiegeladen in den Kongresstag starten! Beim Morgenlauf entdeckt ihr Leipzig im Laufschrift begleitet von zwei erfahrenen Trainern der Laufschule Leipzig.

AWARDS



Freu dich auf die Verleihung von gleich drei spannenden und innovativen Awards im Rahmenprogramm des KGSt-FORUMs: "Bewährt vor Ort"-Siegel, Ko-Pionier-Preis, Innovation:Award



Tag 1 - Mittwoch | 18:00 - 19:00 Uhr | KGSt-Arena

VA 1.06

Offene Fehler- und Feedbackkultur: Praxis trifft Wissenschaft

Lernende Organisationen begreifen Fehler nicht als Ende, sondern als Ausgangspunkt für Weiterentwicklung. Doch wie gelingt dieser Wandel konkret? In diesem Dialog zwischen Praxis und Wissenschaft analysieren wir, wie Kommunen ihre Selbstverständlichkeiten kritisch reflektieren und durch Feedback-Impulse wachsen können.

Wir beleuchten notwendige Strukturen und Haltungen, um Fehler konstruktiv zu nutzen und stellen Ansätze vor, wie Organisationen durch gezielte Reflexion und Adaption langfristig im Gleichgewicht bleiben. Ein tiefer Einblick in die Theorie und Umsetzung einer echten Lernkultur.

Moderation

Dr. Konstantin Aal, KGSt

Speaker:innen

Dr. Klaus Effing, KGSt
Eileen O'Sullivan, Stadt Frankfurt
Maral Koohestanian, Landeshauptstadt Wiesbaden
Prof'in Dr. Caroline Fischer, Uni Kassel



Tag 1 - Mittwoch | 18:00 - 19:30 Uhr

VA 8.01

Verleihung „Bewährt vor Ort“-Siegel

Das Bewährt-vor-Ort-Siegel macht sichtbar, was in Kommunen bereits funktioniert: wegweisende Lösungen, die sich in der Praxis bewährt haben und auch andernorts wirken können. Gerade jetzt brauchen wir beides: starke lokale Lösungen und ihre Verbreitung. KGSt, Re:Form und DStGB verleihen das Siegel 2026 in vier Kategorien: Zukunftsfähiges Bauen und Wohnen, Gesund leben in einer Welt im Wandel, Nachbar:innen werden sowie Verwaltung als Partnerin. Du erlebst die feierliche Verleihung am ersten Kongresstag von **18:00 bis 18:45 Uhr** im Plenum in HALLE:EINS. Im Anschluss (**18:45 - 19:30 Uhr**) triffst du die ausgezeichneten Kommunen auf den Campfire Stages in HALLE:EINS, lernst von ihnen, stellst deine Fragen und nimmst Lösungsansätze für deine Kommune mit.

Moderation

Alexander Handschuh, DStGB
Marc Groß, KGSt
Annalena Schmidt-Faber, Re:Form/ProjectTogether

DETAILS



Tag 1 - Mittwoch | 19:00 - 23:00 Uhr

VA 8.06

Abendveranstaltung: Empfang der Stadt Leipzig

Am ersten Kongressabend (**16.09.2026**) machen wir die beeindruckende Glashalle der Leipziger Messe zu unserem gemeinsamen Wohnzimmer der kommunalen Familie. Die Stadt Leipzig lädt zum Leipzig-Abend ein.

Das Programm: Freu dich auf die offizielle Eröffnung um 19.00 Uhr durch den Beigeordneten und Bürgermeister der Stadt Leipzig, Ulrich Hörning, und anschließend einen exklusiven Auftritt des weltberühmten Thomanerchors. Bei Speisen, Getränken und guter Musik steht das Networking bereits ab 18.00 Uhr im Mittelpunkt.

Ausgebucht!
Warteliste verfügbar



Tag 2 - Donnerstag | 06:25 - 07:30 Uhr

VA 8.07

Fit zum Kongress - Sightrunning durch Leipzig

Startet energiegeladen in den zweiten Kongresstag! Beim beliebten Morgenlauf entdeckt ihr Leipzig im Laufschrift, kommt in Schwung und tankt Energie für einen starken, inspirierenden Tag. Zwei erfahrene Lauftrainer der Laufschule Leipzig begleiten euch professionell, motivierend und mit Blick für die schönsten Ecken der Stadt. Packt eure Laufschuhe ein, wir freuen uns auf euch! **Startpunkt:** Augustusplatz, Mendebrunnen (vor dem Gewandhaus)



Tag 2 - Donnerstag | 13:30 - 15:30 Uhr

VA 8.08

Verleihung Ko-Pionier-Preis

Der Ko-Pionier-Preis zeichnet unter Schirmherrschaft der FITKO und weiterer Partnerorganisationen Verwaltungen aus, die Lösungen anderer erfolgreich übernommen und angepasst haben. Prämiert werden Projekte in den Kategorien Digitalisierung der Verwaltung, Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Offene Standards & Open Source sowie mit Govdigital-Sonderpreisen für die Nachnutzung von OZG-Leistungen. Zudem gibt es einen Publikumspreis. Nach der Verleihung kannst du mit den Ko-Pionier:innen ins Gespräch kommen und Impulse für deine eigene Arbeit mitnehmen. Die Verleihung des Preises findet im Rahmen des KGSt-FORUMs am zweiten Kongresstag von **13:30 bis 14:30 Uhr** im Raum "MZf 4" im CCL statt. Im Anschluss (**14:30 - 15:30 Uhr**) sind alle Interessierten zu einem weiteren Austausch in einer unserer Netzwerkecken eingeladen.



Tag 2 - Donnerstag | 13:30 - 14:30 Uhr

VA 8.10

Verleihung Innovation:Award

Das Innovation:Quartier bringt junge Unternehmen auf das KGSt-FORUM: Offen, inspirierend und voller neuer Perspektiven. Hier treffen Verwaltung und GovTechs aufeinander, um kommunale Zukunft gemeinsam zu gestalten. Hier geht es nicht nur um fertige Lösung, sondern um gute Gespräche, neue Kontakte und Ideen. Am zweiten Kongresstag präsentieren sich die Unternehmen auf der Campfire-Stage dem Publikum. Beim Innovation:Award zeichnet eine Jury die spannendste Lösung mit dem stärksten kommunalen Bezug aus. Entdecke neue Lösungsansätze, knüpfe Kontakte und lasse dich inspirieren.



Tag 2 - Donnerstag | 14:00 - 15:00 Uhr

VA 0.01

KGSt-Mitgliederversammlung

Nutze dein Stimmrecht! Die KGSt-Mitgliederversammlung findet am **17. September 2026** um **14:00 Uhr** im Congress Center Leipzig statt. Sei dabei und gestalte die Zukunft der KGSt aktiv mit. Die Anmeldung geht ganz unkompliziert über den Link in der Einladung, welche im April 2026 an die Verwaltungsleitungen der KGSt-Mitglieder versendet wurde. Wir freuen uns auf viele Mitglieder vor Ort. Weitere Informationen erhältst du auf unserem [Portal](#).



Tag 2 - Donnerstag | 19:00 - 02:00 Uhr

VA 8.12

Abendveranstaltung: KGSt-Abend

Am zweiten Abend (**17.09.2026**) zieht es uns direkt in die pulsierende Leipziger Innenstadt. Was erwartet dich? Ein Ticket, unzählige Möglichkeiten! Wir bespielen die historische Moritzbastei (Tanz und Party) sowie das wunderschöne Paulinum der Universität Leipzig mit einem bunten Kulturprogramm.

Kulinarik: Im Ticketpreis sind Getränke enthalten. Für das leibliche Wohl sorgt bereits ab 18:00 Uhr ein toller Foodcourt im Innenhof der Universität auf Selbstzahlungsbasis - alternativ kannst du das vielfältige gastronomische Angebot der Leipziger City nutzen.

Kultur, Musik und Tanz: Ein breites Angebot gibt ab 19:00 Uhr Raum zum Netzwerken, Tanzen und Entdecken. Wir bespielen das Audimax der Uni Leipzig bis ca. 23:00 Uhr, danach darf in der Moritzbastei bis in die Nacht weiter getanzt werden. Freu dich auf ein breites Kulturprogramm, erstklassige Live-Musik und Partystimmung!



DIE MARKTSTÄNDE

DER MARKT DER MÖGLICHKEITEN

TAG 2 | **Donnerstag 17.09.**

Der „Markt der Möglichkeiten“ bietet kleinen Kommunen (bis ca. 20.000 EW) am zweiten Kongresstag einen Marktplatz für Austausch, Inspiration und Vernetzung. Entdecke praxisnahe Lösungen, lerne von Erfahrungen anderer Städte und Gemeinden und komme direkt mit den Menschen hinter den Projekten ins Gespräch. Neun Marktstände laden dazu ein, konkrete Ansätze kennenzulernen, Fragen zu stellen und neue Ideen mitzunehmen.



Gemeinde Bad Sassendorf: Sichere Feste, starke Zusammenarbeit - Veranstaltungssicherheit neu gedacht

Vier Kommunen gehen neue Wege in der Veranstaltungssicherheit. Durch interkommunale Zusammenarbeit stärken sie Strukturen und unterstützen insbesondere ehrenamtliche Veranstalter praxisnah und verlässlich.

Malte Dahlhoff, Bürgermeister

Gemeinde Blankenheim: New Work im Rathaus - Kleine Kommune, großer Wandel!

Aber wie geht das konkret im Rathaus? Wir zeigen, wie New Work über moderne Ausstattung hinausgeht: vom Generationswechsel über neue Führungskultur bis hin zu flexiblen Arbeitsformen. Entdecke, wie Verwaltung in kleinen Kommunen anders funktionieren kann.

Robin Pönsgen, Allgemeiner Vertreter der Bürgermeisterin und Kämmerer

Gemeinde Eichwalde: Stark im Verbund - Pflege vor Ort sichern und begleiten

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels stärken vier Gemeinden ihre Daseinsvorsorge & Gesundheitsinfrastruktur. Durch Pflegekoordination, Vernetzung und wohnortnahe Beratung entstehen verlässliche Unterstützungsstrukturen vor Ort.

Olivia Weigel, Geschäftsbereichsleiterin Hauptverwaltung, Personal & Projektkoordination "KiV"

Stadt Hessisch Lichtenau: Gemeinsames Fördermittelmanagement

Entdecke, wie Kommunen gemeinsam mehr Fördermittel erschließen: Die interkommunale Zusammenarbeit im Fördermittelmanagement zeigt praxisnah, wie Vernetzung, gebündeltes Wissen und klare Prozesse Fördererfolge steigern.

Veronika Weniger, Stab Steuerungsunterstützung

Gemeinde Nordwestuckermark: Doppelte Praxis - Katastrophenschutz stärken und Leerstand neu beleben

Zwei Projekte an einem Stand: Die Gemeinde zeigt, wie Katastrophenschutz vor Ort gestärkt wird - und wie „alte Neubauten“ mit neuen Nutzungskonzepten wieder Leben in bestehende Gebäude bringen.

Tobias Kersten, Klimaschutzmanager

Verbandsgemeinde Otterbach- Otterberg: Leerstände aktivieren - Innenentwicklung strategisch angehen

Ein ganzheitliches Konzept bringt Bewegung in Ortskerne. Die Verbandsgemeinde zeigt, wie strategische Ansätze und eine Dorfumbaumanagerin gemeinsam dazu beitragen, Leerstände zu aktivieren und Innenentwicklung voranzubringen.

Natalie Miller, Dorfumbaumanagerin

Gemeinde Rosendahl: KI zum Anfassen: Was wirklich funktioniert - Tools, Use Cases und Best Practices

Praxis pur: Entdecke, wie wir KI erfolgreich einsetzen und welche Lösungen sich im Alltag wirklich bewährt haben.

Henning Illerhues & Sebastian Wolters

Stadt Schleiden: Zentrales Fördermittelmanagement

Mit der Einführung eines zentralen Fördermittelmanagements schafft die Stadt Schleiden klare Strukturen zur Steuerung komplexer Förderkulissen. Insbesondere im Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe 2021 ist dies entscheidend für eine zielgerichtete und effiziente Mittelverwendung.

Marcel Wolter, Erster Beigeordneter

Gemeinde Jork & Neu Wulmstorf: Zusammen geht mehr - wie zwei Gemeinden Kooperation konkret machen

Zwei Gemeinden loten neue Wege der Zusammenarbeit aus. Erfahre, wie in Workshops konkrete Kooperationsfelder identifiziert wurden und welche nächsten Schritte nun umgesetzt werden.

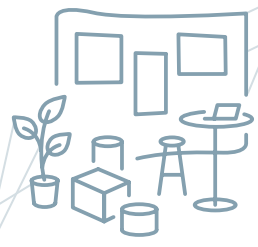
Sandra Cordes, Leitung Fachbereich Personal, Digitalisierung und Kultur

Ergänzend zum Marktgeschehen bieten **drei Fachveranstaltungen** am **zweiten Kongresstag (17.09.2026)** vertiefende Impulse speziell für kleine Kommunen:

9:00 - 10:30 Uhr | Kurze Vorstellung der Marktstände und Let's get back to basics: Das DMS als Basis für die Digitalisierung der Verwaltung - wie die KGSt kleine Kommunen auf ihrem Weg begleitet

11:30 - 13:00 Uhr | Wie zünden wir den KI-Turbo für unsere Verwaltung? Klare Strategie, echter Kulturwandel und Lösungen mit Vorbildcharakter

15:30 - 17:00 Uhr | Xtopien entdecken: Ambivalente Zukunftsbilder kleiner Kommunen verhandeln



PLAYGROUND

OPEN-WORLD

#DIALOG #GROßGRUPPE #OFFEN

TAG 1 - SLOT 1
13:45 - 15:15 Uhr

**Kein Budget? Kein Problem!
Kostenlose Maßnahmen,
mit denen Mitarbeitende
sich weiterentwickeln**

Andy Berg, Stadt Köln

VA 7.01

DEEP-DIVE

#FOKUS #DISKUSSION #INTENSIV

HIER FOLGT EIN WEITERER
SPANNENDER IMPULS -
BLEIB GESPANNT!

VA 7.02

CREATOR-SPACE

#KREATIV #MACHEN #AUSPROBIEREN

**Auf Knopfdruck kreativ
sein? 5 kreative Methoden
für den Arbeitsalltag**

Magdalena Hoffmann, Region
Hannover

VA 7.03

LEVEL-UP

#IMPULS #FOKUS #INTENSIV

**Führung trainieren: Was wir
vom Sport lernen können**

Stephanie Vogel,
Projektbeauftragte der KGSt

VA 7.04

TAG 1 - SLOT 2
16:15 - 17:45 Uhr

**Welcome to the FUTURE OF
WORK: Von der Vision zum
konkreten Fahrplan**

Kathrin Seiter, KGSt
Ruven Schönfeld, KGSt
Dr. Nicolas Apitzsch, Kreisstadt Unna
Dagmar Beckhaus, LWL
Jens Hoge, LWL
Norbert Wilken, Stadt Duisburg

VA 5.02

**Facility Management, das
trägt: Struktur statt
Dauerstress**

Florian Danner, M.O.O.CON

VA 7.16

**Agilität zum Anfassen:
Ausprobieren, Scheitern,
Besser werden**

Maria Stenzel, LH München
Stefanie Huber, LH München

VA 7.06

**Einfach mal machen? Agile
Prinzipien erleben**

Magdalena Hoffmann, Region
Hannover

VA 7.07

TAG 2 - SLOT 3
09:00 - 10:30 Uhr

**Gemeinsam statt getrennte
Wege aus dem Silodenken**

Alexandra Wattie, M.O.O.CON

VA 7.08

**Brille auf, Kommune an: Wie
Spatial Computing unsere
Arbeit verändern könnte**

Rena Wißmeier, KGSt
Michael Gerken, Heidekreis
Tobias Könsen, Heidekreis
Matthias Wieliki, Bad Nauheim
Luis Klein, Bad Nauheim
Pia Kube, Landkreis Goslar
Michaela Pfeifer, Bad Homburg

VA 5.03

HIER FOLGT EIN WEITERER
SPANNENDER IMPULS -
BLEIB GESPANNT!

VA 7.09

**Erleben statt nur zuhören:
So funktioniert strategische
Ausrichtung wirklich!**

Madeline Schuhmann, Bad
Nauheim

VA 7.10

PLAYGROUND

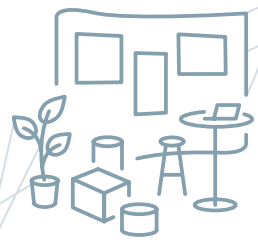
Auf dem Playground erwarten Dich interaktive Sessions, kreative Formate und spontane Gespräche. Hier wird diskutiert, ausprobiert, gebaut, verworfen und neu gedacht, gemeinsam mit Menschen, die Verwaltung und Zusammenarbeit aktiv gestalten wollen.

Mit **M.O.O.CON** wird die Fläche selbst zum Statement. Offene Räume, inspirierende Settings und eine Atmosphäre, die neugierig macht.

Bitte beachte:

Die Veranstaltungen auf dem Playground sind stark limitiert. Es gilt das First-Come-First-Serve-Prinzip - Sei also pünktlich vor Workshop-Beginn vor dem Raum, um dir einen der begehrten Plätze zu sichern.





PLAYGROUND

OPEN-WORLD

#DIALOG #GROßGRUPPE #OFFEN

TAG 2 - SLOT 4
11:30 - 13:00 Uhr

Dein Experimentierfeld für neue Arbeitsweisen: Agilität erleben

Maria Stenzel, LH München
Stefanie Huber, LH München

VA 7.11

TAG 2 - ZUSATZSLOT
13:30 - 15:00 Uhr

13:30 - 17:00 Uhr
Das Behördenduell: Die Gameshow zur Entwicklung von Ideen für eine einfachere Verwaltung

August Geyler, Moderator
Hanna Saur, Stadt Leipzig

VA 7.15

TAG 2 - SLOT 5
15:30 - 17:00 Uhr

DEEP-DIVE

#FOKUS #DISKUSSION #INTENSIV

Gemeinsam statt getrennte Wege aus dem Silodenken

Alexandra Wattie, M.O.O.CON

VA 7.12

Wert schaffen, Kosten sparen: Digitalisiert in die Zukunft des Gebäudemanagements

Andreas Richter, M.O.O.CON

VA 7.05

HIER FOLGT EIN WEITERER SPANNENDER IMPULS - BLEIB GESPANNT!

VA 7.19

CREATOR-SPACE

#KREATIV #MACHEN #AUSPROBIEREN

Schluss mit Sitzfleisch! 5 Meeting-Hacks für mehr Energie und echte Ergebnisse in deinem Arbeitsalltag

Caroline Hoffmann, Stadt Regensburg

VA 7.13

"Herzlich willkommen!" statt "Bitte Nummer ziehen!"

Stefan Lennecke, LK Potsdam-Mittelmark
Loreen Barnewitz, LK Potsdam-Mittelmark
Katharina Schwalbe, M.O.O.CON
Christoph Müller-Thiede, M.O.O.CON

VA 7.17

Schluss mit Sitzfleisch! 5 Meeting-Hacks für mehr Energie und echte Ergebnisse in deinem Arbeitsalltag

Caroline Hoffmann, Stadt Regensburg

VA 7.20

LEVEL-UP

#IMPULS #FOKUS #INTENSIV

Zahlen, Daten, Fakten, die begeistern: Mit maßgeschneiderten Dashboards frischen Wind in Eure Führungsetagen bringen

Christian Scholz, Kreis Unna

VA 7.14

5 Jahre neue Arbeitswelt: Vom Hingucker zur gelebten Praxis

Monika Abendschein, LK Darmstadt-Dieburg
Michael Wiebelt, M.O.O.CON

VA 7.18

Führung trainieren: Was wir vom Sport lernen können

Stephanie Vogel,
Projektbeauftragte der KGSt

VA 7.21

PLAYGROUND

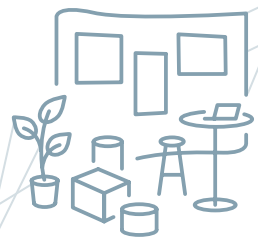
Auf dem Playground erwarten Dich interaktive Sessions, kreative Formate und spontane Gespräche. Hier wird diskutiert, ausprobiert, gebaut, verworfen und neu gedacht, gemeinsam mit Menschen, die Verwaltung und Zusammenarbeit aktiv gestalten wollen.

Mit **M.O.O.CON** wird die Fläche selbst zum Statement. Offene Räume, inspirierende Settings und eine Atmosphäre, die neugierig macht.

Bitte beachte:

Die Veranstaltungen auf dem Playground sind stark limitiert. Es gilt das First-Come-First-Serve-Prinzip - Sei also pünktlich vor Workshop-Beginn vor dem Raum, um dir einen der begehrten Plätze zu sichern.





PLAYGROUND

OPEN-WORLD

#DIALOG #GROßGRUPPE #OFFEN

TAG 3 - SLOT 6
09:00 - 10:30 Uhr

09:00 - 12:30 Uhr
**Das Behördenduell
Die Gameshow zur
Entwicklung von Ideen für
eine einfachere Verwaltung**

August Geyler, Moderator
Hanna Saur, Stadt Leipzig

VA 7.22

DEEP-DIVE

#FOKUS #DISKUSSION #INTENSIV

**Erfolgreiche Teams
entstehen nicht zufällig:
Lass uns über Kulturarbeit
in der Verwaltungspraxis
sprechen**

Maria Stenzel, LH München
Fabian Riedl, LH München

VA 7.23

CREATOR-SPACE

#KREATIV #MACHEN #AUSPROBIEREN

**"Herzlich willkommen!"
statt "Bitte Nummer
ziehen!"**

Stefan Lennecke, LK Potsdam-
Mittelmark
Loreen Barnewitz, LK Potsdam-
Mittelmark
Katharina Schwalbe, M.O.O.CON
Christoph Müller-Thiede, M.O.O.CON

VA 7.24

LEVEL-UP

#IMPULS #FOKUS #INTENSIV

**Leistungs- und
Ressourcencheck für
Verwaltungsführung und
Politik: Eine
Prozessanleitung zum
Mitnehmen**

Stephanie Vogel,
Projektbeauftragte der KGSt

VA 7.25

TAG 3 - SLOT 7
11:30 - 13:00 Uhr

**HIER FOLGT EIN WEITERER
SPANNENDER IMPULS -
BLEIB GESPANNT!**

VA 7.26

**HIER FOLGT EIN WEITERER
SPANNENDER IMPULS -
BLEIB GESPANNT!**

VA 7.27

**5 Jahre neue Arbeitswelt:
Vom Hingucker zur
gelebten Praxis**

Monika Abendschein, LK
Darmstadt-Dieburg
Michael Wiebelt, M.O.O.CON

VA 7.28

PLAYGROUND

Auf dem Playground erwarten Dich interaktive Sessions, kreative Formate und spontane Gespräche. Hier wird diskutiert, ausprobiert, gebaut, verworfen und neu gedacht, gemeinsam mit Menschen, die Verwaltung und Zusammenarbeit aktiv gestalten wollen.

Mit **M.O.O.CON** wird die Fläche selbst zum Statement. Offene Räume, inspirierende Settings und eine Atmosphäre, die neugierig macht.

Bitte beachte:

Die Veranstaltungen auf dem Playground sind stark limitiert. Es gilt das First-Come-First-Serve-Prinzip - Sei also pünktlich vor Workshop-Beginn vor dem Raum, um dir einen der begehrten Plätze zu sichern.





Open-World | Tag 1 - Slot 1 | 13:45 - 15:15 Uhr

VA 7.01

Kein Budget? Kein Problem! Kostenlose Maßnahmen, mit denen Mitarbeitende sich weiterentwickeln

Gute Personalentwicklung braucht nicht immer ein großes Budget. In diesem Workshop lernst du einfache, sofort umsetzbare und kostenfreie Maßnahmen kennen, mit denen Mitarbeitende ihre Kompetenzen erweitern, ihre Motivation stärken und voneinander lernen können. Von Job Shadowing über Peer Learning bis zu Mentoring und Lernformaten im Arbeitsalltag - alles ist praxisnah, wirksam und für jedes Team geeignet.

Andy Berg, Stadt Köln



Creator-Space | Tag 1 - Slot 1 | 13:45 - 15:15 Uhr

VA 7.03

Auf Knopfdruck kreativ sein? 5 kreative Methoden für den Arbeitsalltag

Wer kennt es nicht: Das Brainstorming liefert noch nicht das gewünschte Ergebnis, alle schweigen und niemand weiß weiter. Oder: „Wir brauchen ein paar innovative Ideen.“ Aber wie? Wie können wir spontan kreativ sein? Geht das überhaupt? Ja!

In dieser Session lernst du fünf kreative Methoden für deinen Arbeitsalltag kennen.

Magdalena Hoffmann, Region Hannover



Level-Up | Tag 1 - Slot 1 | 13:45 - 15:15 Uhr

VA 7.04

Führung trainieren: Was wir vom Sport lernen können

Führung entsteht im Training. Genau darum geht's in dieser interaktiven Session: ausprobieren, reflektieren und direkt anwenden. Mit Methoden aus dem Sport schauen wir auf zentrale Fragen im Führungsalltag: Wie halte ich den Fokus? Welche Routinen helfen wirklich? Wie wird Feedback zum echten Entwicklungsbooster? Im Mittelpunkt stehen praktische Übungen, Austausch und neue Perspektiven. Kein Frontalvortrag, sondern aktives Mitmachen - mit Ideen, die du direkt in deinen Führungsalltag mitnehmen kannst.

Stephanie Vogel, Projektbeauftragte der KGSt

PLAYGROUND



Deep-Dive | Tag 1 - Slot 2 | 16:15 - 17:45 Uhr

VA 7.16

Facility Management, das trägt: Struktur statt Dauerstress

Viele kommunale FM-Organisationen arbeiten am Limit: steigende Anforderungen, knappe Budgets und wachsende Erwartungen an Nachhaltigkeit und Digitalisierung treffen auf begrenzte Ressourcen. In diesem Workshop erarbeiten wir, wie du dein Facility Management so aufstellst, dass Gebäude nicht nur verwaltet, sondern zukunftsfähig und wirksam gesteuert werden. Du entwickelst konkrete Ansätze für eine zukunftsfähige FM-Organisation mit klaren Rollen, Strukturen und Verantwortlichkeiten.

Florian Danner, M.O.O.CON



Creator-Space | Tag 1 - Slot 2 | 16:15 - 17:45 Uhr

VA 7.06

Agilität zum Anfassen: Ausprobieren, Scheitern, Besser werden

In einem dynamischen Team-Experiment erlebst du hautnah, was passiert, wenn sich die Rahmenbedingungen ändern, die Zusammenarbeit unter Druck erfolgt, Prioritäten neu gesetzt werden müssen und Entscheidungen unter Unsicherheit getroffen werden. Im Fokus steht nicht das perfekte Ergebnis, sondern das gemeinsame Lernen im Prozess. Wie können Teams auch unter veränderten Anforderungen handlungsfähig bleiben? Was hilft wirklich? Was braucht es, um flexibel und zugleich fokussiert zu bleiben? Du erhältst konkrete Impulse, wie Zusammenarbeit in dynamischen Umfeldern besser gelingen kann.

Maria Stenzel, LH München

Stefanie Huber, LH München



Level-Up | Tag 1 - Slot 2 | 16:15 - 17:45 Uhr

VA 7.07

Einfach mal machen? Agile Prinzipien erleben

Du möchtest agile Prinzipien nicht nur theoretisch kennenlernen, sondern selbst erleben? Dann bist du hier richtig! Statt eines klassischen Vortrags erwartest dich ein interaktives Format, in dem wir gemeinsam Agilität ausprobieren, reflektieren und ins Gespräch kommen. Und das Beste: Du nimmst nicht nur Impulse mit, sondern auch eine konkrete Methode, mit der du andere Menschen in deiner Kommune für Agilität begeistern kannst. Mehr wird vorher nicht verraten – neugierig bleiben und einfach mitmachen!

Magdalena Hoffmann, Region Hannover



Open-World | Tag 2 - Slot 3 | 09:00 - 10:30 Uhr

VA 7.08

Gemeinsam statt getrennte Wege aus dem Silodenken

Das Arbeitsumfeld hat die Kraft, Prozesse einer Organisation zu unterstützen und zu bremsen. In dieser Session untersuchen wir, welche Haltung und welche Räume es in der Verwaltung braucht, um gute Arbeit zu ermöglichen. Welche Rolle spielt dabei die räumliche Abbildung von Bereichen, wo erkennen wir Grenzen - und welches Potenzial können Freiräume zusätzlich zur Entfaltung bringen? Wir beleuchten gemeinsam formelle Vorgaben, gelebte Praxis und wagen den Blick in eine gute Zukunft.

Alexandra Wattie, M.O.O.CON



Level-Up | Tag 2 - Slot 3 | 09:00 - 10:30 Uhr

VA 7.10

Erleben statt nur zuhören: So funktioniert strategische Ausrichtung wirklich!

Was passiert, wenn engagierte Menschen plötzlich miteinander statt nebeneinander arbeiten? Erlebe, wie agile Strategieumsetzung dir hilft, den Überblick zu behalten, klare Schwerpunkte zu setzen und beweglich zu bleiben – ohne komplizierte Theorie. Wirkungsziele mit Schlüsselergebnissen machen den Unterschied. Das Besondere: Wenn Menschen verstehen, wofür sie arbeiten und spüren, dass sie etwas bewirken, entsteht Begeisterung und Zusammenhalt. Praxisauglich, direkt umsetzbar: Du nimmst ein konkretes Tool für deine Arbeit mit.

Madeline Schuhmann, Bad Nauheim



Open-World | Tag 2 - Slot 4 | 11:30 - 13:00 Uhr

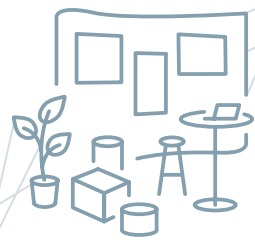
VA 7.11

Dein Experimentierfeld für neue Arbeitsweisen: Agilität erleben

Wie fühlt sich Agilität eigentlich an, jenseits von Konzepten und Buzzwords? Du tauchst ein in ein Experimentierfeld und erlebst spielerisch mit kleinen, wirkungsvollen Mini-Impulsen, was Agilität im Arbeitsalltag bedeuten kann. Im Fokus steht nicht die perfekte Methode, sondern das Erleben, Reflektieren und Weiterdenken. Was hat funktioniert? Was hat überrascht? Und vor allem: Was davon lässt sich in deinen eigenen Arbeitskontext übertragen?

Maria Stenzel, LH München

Stefanie Huber, LH München



Deep-Dive | Tag 2 - Slot 4 | 11:30 - 13:00 Uhr

VA 7.12

Gemeinsam statt getrennte Wege aus dem Silodenken

Das Arbeitsumfeld hat die Kraft, Prozesse einer Organisation zu unterstützen und zu bremsen. In dieser Session untersuchen wir, welche Haltung und welche Räume es in der Verwaltung braucht, um gute Arbeit zu ermöglichen. Welche Rolle spielt dabei die räumliche Abbildung von Bereichen, wo erkennen wir Grenzen - und welches Potenzial können Freiräume zusätzlich zur Entfaltung bringen? Wir beleuchten gemeinsam formelle Vorgaben, gelebte Praxis und wagen den Blick in eine gute Zukunft.

Alexandra Wattie, M.O.O.CON



Creator-Space | Tag 2 - Slot 4 | 11:30 - 13:00 Uhr

VA 7.13

Schluss mit Sitzfleisch! 5 Meeting-Hacks für mehr Energie und echte Ergebnisse in deinem Arbeitsalltag

Hand aufs Herz: Wie viele Meetings hättest du dir letzte Woche sparen können? Wir verwandeln öde Sitzungen in echte Kraftquellen. In diesem Workshop zeigen wir dir fünf einfache Hacks, mit denen du Agilität sofort in deinen Arbeitsalltag bringst – von der cleveren Zeitsteuerung bis zur effizienten Retrospektive. Wir probieren direkt aus, wie du alle Beteiligten aktiv einbindest und Ergebnisse verbindlich festhältst. Hol dir die Zeit zurück für das, was wirklich zählt: deine Projekte und den Service von morgen!

Caroline Hoffmann, Stadt Regensburg



Level-Up | Tag 2 - Slot 4 | 11:30 - 13:00 Uhr

VA 7.14

Zahlen, Daten, Fakten, die begeistern: Mit maßgeschneiderten Dashboards frischen Wind in Eure Führungsetagen bringen

ZDF – Zahlen, Daten, Fakten, die bewegen: Erlebe in 90 Minuten, wie exzellente Dashboards Führung präziser machen, Teams ausrichten und Entscheidungen auf ein neues Niveau heben. Entdecke, welche Kennzahlen strategische Relevanz besitzen, wie Visualisierungen Vertrauen schaffen und wie Daten zu einem echten Leadership Instrument werden. Hochwertig, inspirierend und perfekt für Entscheider:innen.

Christian Scholz, Kreis Unna

PLAYGROUND



Open-World | Tag 2 | 13:30 - 17:00 Uhr

VA 7.15

Das Behördenduell: Die Gameshow zur Entwicklung von Ideen für eine einfachere Verwaltung

Schluss mit Behördendeutsch, dem Besuch mehrerer Behörden bei einem Anliegen, komplizierten Zugangsmodellen, Datensilos, unübersichtlichen Informationen ...

Wir haben 100 Leute gefragt: „Macht es die Verwaltung so einfach wie möglich?“ Und jetzt fragen wir dich: Welche Ideen hast du, um die Verwaltung so einfach wie möglich zu gestalten? Finde mit uns die einfachsten Antworten! Die beste Idee kommt ins Finale! Eine Hand hinter den Rücken, eine Hand neben den Buzzer - und los geht's.“

August Geyley, Moderator
Hanna Saur, Stadt Leipzig



Deep-Dive | Tag 2 - Zusatzslot | 13:30 - 15:00 Uhr

VA 7.05

Wert schaffen, Kosten sparen: Digitalisiert in die Zukunft des Gebäudemanagements

Wie werden aus Gebäude-, Flächen-, Vertrags- und Betriebsdaten konkrete, geldwerte Steuerungsimpulse für das kommunale Gebäudemanagement? Im 90-minütigen Deep-Dive diskutieren wir gemeinsam mit dir und einem öffentlichen Unternehmen aus der Freien und Hansestadt Hamburg, wie datenbasierte Transparenz funktioniert. Sie führt zu besseren Entscheidungen, effizienteren Prozessen und einer zukunftsfähigen Organisation - und niedrigeren Immobilienkosten.

Andreas Richter, M.O.O.CON



Creator-Space | Tag 2 - Zusatzslot | 13:30 - 15:00 Uhr

VA 7.17

"Herzlich willkommen!" statt "Bitte Nummer ziehen!"

Wie wird Bürgernähe in der Verwaltung spürbar? In diesem Workshop zeigen wir, wie räumliche Gestaltung und Verwaltungskultur den Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern prägen. Ein Praxisimpuls aus der Kreisverwaltung Potsdam-Mittelmark macht das Spannungsfeld zwischen Servicekultur und Sicherheit greifbar. Im Creator-Space entwickelst du konkrete Ansätze für eine Verwaltung, die Ratsuchende auf Augenhöhe begleitet. Nimm frische Ideen und neue Perspektiven für deine kommunale Praxis mit.

Stefan Lennecke, LK Potsdam-Mittelmark
Loreen Barnewitz, LK Potsdam-Mittelmark
Katharina Schwalbe, M.O.O.CON
Christoph Müller-Thiede, M.O.O.CON



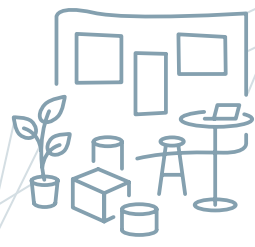
Level-Up | Tag 2 - Zusatzslot | 13:30 - 15:00 Uhr

VA 7.18

5 Jahre neue Arbeitswelt: Vom Hingucker zur gelebten Praxis

Fünf Jahre nach dem Einzug in die neue Arbeitswelt stellt sich die Frage: Was bleibt wirklich? Am Beispiel des Landkreises Darmstadt-Dieburg beleuchten wir den Weg vom glänzenden Neubau in die Bestandsrealität. Wie gelingt der Wandel mit begrenztem Budget und heterogenen Nutzergruppen? Was braucht es, damit Begeisterung in gelebte Kultur übergeht? Wir erarbeiten konkrete Antworten zu den drei wichtigsten Perspektiven: Menschen, Organisation und Raum.

Monika Abendschein, LK Darmstadt-Dieburg
Michael Wiebelt, M.O.O.CON



Creator-Space | Tag 2 - Slot 5 | 15:30 - 17:00 Uhr

VA 7.20

Schluss mit Sitzfleisch! 5 Meeting-Hacks für mehr Energie und echte Ergebnisse in deinem Arbeitsalltag

Hand aufs Herz: Wie viele Meetings hättest du dir letzte Woche sparen können? Wir verwandeln öde Sitzungen in echte Kraftquellen. In diesem Workshop zeigen wir dir fünf einfache Hacks, mit denen du Agilität sofort in deinen Arbeitsalltag bringst – von der cleveren Zeitsteuerung bis zur effizienten Retrospektive. Wir probieren direkt aus, wie du alle Beteiligten aktiv einbindest und Ergebnisse verbindlich festhältst. Hol dir die Zeit zurück für das, was wirklich zählt: deine Projekte und den Service von morgen!

Caroline Hoffmann, Stadt Regensburg



Level-Up | Tag 2 - Slot 5 | 15:30 - 17:00 Uhr

VA 7.21

Führung trainieren: Was wir vom Sport lernen können

Führung entsteht im Training. Genau darum geht's in dieser interaktiven Session: ausprobieren, reflektieren und direkt anwenden. Mit Methoden aus dem Sport schauen wir auf zentrale Fragen im Führungsalltag: Wie halte ich den Fokus? Welche Routinen helfen wirklich? Wie wird Feedback zum echten Entwicklungsbooster? Im Mittelpunkt stehen praktische Übungen, Austausch und neue Perspektiven. Kein Frontalvortrag, sondern aktives Mitmachen - mit Ideen, die du direkt in deinen Führungsalltag mitnehmen kannst.

Stephanie Vogel, Projektbeauftragte der KGSt



Open-World | Tag 3 | 09:00 - 12:30 Uhr

VA 7.22

Das Behördenduell: Die Gameshow zur Entwicklung von Ideen für eine einfachere Verwaltung

Schluss mit Behördendeutsch, dem Besuch mehrerer Behörden bei einem Anliegen, komplizierten Zugangsmodellen, Datensilos, unübersichtlichen Informationen ...

Wir haben 100 Leute gefragt: „Macht es die Verwaltung so einfach wie möglich?“ Und jetzt fragen wir dich: Welche Ideen hast du, um die Verwaltung so einfach wie möglich zu gestalten? Finde mit uns die einfachsten Antworten! Die beste Idee kommt ins Finale! Eine Hand hinter den Rücken, eine Hand neben den Buzzer - und los geht's.“

August Geyler, Moderator
Hanna Saur, Stadt Leipzig

PLAYGROUND



Deep-Dive | Tag 3 - Slot 6 | 09:00 - 10:30 Uhr

VA 7.23

Erfolgreiche Teams entstehen nicht zufällig: Lass uns über Kulturarbeit in der Verwaltungspraxis sprechen

Psychologische Sicherheit ist der wichtigste Erfolgsfaktor für Teams. Ihre Grundlage ist Vertrauen. Schön. Aber wie schaffe ich in einem Team eine Vertrauenskultur? Kann ich Kultur überhaupt gestalten? Was hat Psychologische Sicherheit mit Future of Work, New Leadership, einem agilen Mindset und offenen Räumen zu tun? Im offenen Gesprächsformat diskutierst du Kulturarbeit in der Verwaltungspraxis. Durch wechselnde Perspektiven entstehen ehrliche Einblicke und konkrete Impulse für den eigenen Arbeitsalltag.

Maria Stenzel, LH München
Fabian Riedl, LH München



Creator-Space | Tag 3 - Slot 6 | 09:00 - 10:30 Uhr

VA 7.24

"Herzlich willkommen!" statt "Bitte Nummer ziehen!"

Wie wird Bürgernähe in der Verwaltung spürbar? In diesem Workshop zeigen wir, wie räumliche Gestaltung und Verwaltungskultur den Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern prägen. Ein Praxisimpuls aus der Kreisverwaltung Potsdam-Mittelmark macht das Spannungsfeld zwischen Servicekultur und Sicherheit greifbar. Im Creator-Space entwickelst du konkrete Ansätze für eine Verwaltung, die Ratsuchende auf Augenhöhe begleitet. Nimm frische Ideen und neue Perspektiven für deine kommunale Praxis mit.

Stefan Lennecke, LK Potsdam-Mittelmark
Loreen Barnewitz, LK Potsdam-Mittelmark
Katharina Schwalbe, M.O.O.CON
Christoph Müller-Thiede, M.O.O.CON



Level-Up | Tag 3 - Slot 6 | 09:00 - 10:30 Uhr

VA 7.25

Leistungs- und Ressourcencheck für Verwaltungsführung und Politik: Eine Prozessanleitung zum Mitnehmen

Wie starten Kommunen heute Prozesse zur Priorisierung von Leistungen und Ressourcen? Wer übernimmt die Steuerung: die Kämmerei, die Dezernate oder die Fachbereiche? Und wie sieht die konkrete Umsetzung aus? Wann wird die Politik beteiligt? Wie konkret müssen Maßnahmen unter unsicheren Rahmenbedingungen sein? Wie setzen wir Prozesse schlanker und agiler auf? In dieser interaktiven Session entwickelst du gemeinsam mit anderen Expert:innen eine Skizze für einen individuellen Prozess in deiner Kommune – von der Zieldefinition und Rollenklärung bis hin zum Entscheidungsprozess und dem Umgang mit Ergebnissen.

Stephanie Vogel, Projektbeauftragte der KGSt



Level-Up | Tag 3 - Slot 7 | 11:30 - 13:00 Uhr

VA 7.28

5 Jahre neue Arbeitswelt: Vom Hingucker zur gelebten Praxis

Fünf Jahre nach dem Einzug in die neue Arbeitswelt stellt sich die Frage: Was bleibt wirklich? Am Beispiel des Landkreises Darmstadt-Dieburg beleuchten wir den Weg vom glänzenden Neubau in die Bestandsrealität. Wie gelingt der Wandel mit begrenztem Budget und heterogenen Nutzergruppen? Was braucht es, damit Begeisterung in gelebte Kultur übergeht? Wir erarbeiten konkrete Antworten zu den drei wichtigsten Perspektiven: Menschen, Organisation und Raum.

Monika Abendschein, LK Darmstadt-Dieburg
Michael Wiebelt, M.O.O.CON